

vbbm.de



**Nicht eine, sondern meine Bank.**  
Morgen kann kommen.  
Vier machen den Weg freier.

Als Mitglied profitieren Sie von vielen Vorteilen!

**Volksbank**  
Breisgau-Markgräflerland eG

# Echo AM SAMSTAG

Ausgabe 17/2022  
10. September 2022  
Tel: 07667-445888-8  
www.echo-medien.de

**SELF BREISACH STORAGE**

Platzprobleme – kurz oder langfristig?  
Wir haben das passende Lager von 1 bis 14 m<sup>2</sup>.

SICHER, TROCKEN, KLIMATISIERT.

**Jetzt buchen unter**  
[www.breisach-storage.de](http://www.breisach-storage.de)

## Nachrichten & Hintergründe aus Breisach, vom Kaiserstuhl und Tuniberg

**BREISACH ELECTRONIC**

**Ultrabook DELL E5289**  
Intel i5-7300U, 2x2,6GHz  
8GB DDR4, 256GB SSD  
Webcam, USB3.0, HDMI  
Windows 11 Pro

**269 €**

**Ultrabook Thinkpad X260**  
Intel i5-6300, 2x2,4GHz  
16GB DDR4, 256GB SSD  
Webcam, USB3.0, HDMI  
Windows 11 Pro

**249 €**

Gebrauchtgeräte mit 1 Jahr Garantie

Mo-Fr: 9.30-13.00 & 14.30-18.00  
Mittwoch-Nachmittag & Samstag geschlossen  
[www.breisach-electronic.de](http://www.breisach-electronic.de)  
07667-2372417

## Winzer mit Zukunftsängsten

Trotz des Top-Weins 2022 sehen Badens Winzer skeptisch nach Brüssel



Die badischen Winzer freuen sich in diesem Jahr über hervorragende gesunde Trauben (Hier ein Blick ins Weingut Franz Xaver, Waldkirch)

Es ist jedes Jahr eines der Top-Termine in Südbaden. Weil Baden ja auch ein Weinland ist, vor allem im Süden, hat der Beginn der Weinlese in jedem Jahr eine hohe Bedeutung. Wobei das Datum recht großzügig gehandelt wird. Es wird ja seit August gelesen, beispielsweise füllt der Badische Winzerkeller in Breisach längst den neuen „Süßen“ auch „Federweißer“ genannt, ab. Und im Markgrä-

lerland hat der Gutedel in dieser Woche bereits die Oechsle erreicht, diesen bei vielen beliebten Wein von den Rebstößen zu holen. In diesem Jahr trafen sich die Oberen der badischen Weinbauszene sowie wichtige Vertreter des zuständigen baden-württembergischen Landwirtschaftsministerium in Waldkirch, angeführt von Staatssekretärin **Sabine Kurtz**

im Weingut von Franz Xaver in Waldkirch-Buchholz. Im Schlepptau dabei wie immer: zahlreiche Journalisten aus der Region, die natürlich verkünden sollen, was die Freunde des Badischen Weins heuer erwartet. Längst reicht es ja nicht mehr aus, ein paar blumige Worte zu sagen um sich hernach dem Weinverzehr zuzuwenden. Die Weinerzeugung ist ja längst auch ein Politikum zwischen

vielen unterschiedlichen, teilweise durchaus auch ideologisch aufgeladenen Interessen. Das wurde auch bei diesem Termin in Buchholz deutlich, sehr deutlich. Der erst seit 2021 als Weinbaupräsident amtierende **Rainer Zeller** malte denn auch das Bild einer Weinregion aus, die aufgrund von Pressionen aus Brüssel massiv

Lesen Sie weiter auf Seite 2 >

HANDWERKSTATT

*Joel*

FÜR BACKKULTUR

**Ihre Qualitätsbäckerei die ausschließlich zu 100 % natürliche Zutaten verwendet**

**Bäckerei Joel**  
Gutgesellentorplatz 10, 79206 Breisach  
07667 9 42 46 96

Montag Ruhetag  
Dienstag-Freitag 6:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Samstag 6:00 Uhr bis 13:00 Uhr  
Sonntag/Feiertag 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr

**PET & CO**  
Heimtierbedarf

Unser Monats-Angebot  
**Leuchtbänder**  
10% Rabatt  
auf alle Leuchtprodukte



**PET & CO** Heimtierbedarf  
Im Gelbstein 10 (Gelände Südglas)  
79206 Breisach, Tel. +49 7667 7768  
info@petundco.de, www.petundco.de  
Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr. 10 - 18 Uhr, Sa. 9 - 15 Uhr



**Bühler-Treppen**

Falkensteinerstr. 1  
D - 79189 Bad Krozingen-Hausen  
Tel. 0049 (0) 7633 923 66 93  
Fax 0049 (0) 7633 923 66 95  
E-mail: info@buehler-treppen.de  
www.buehler-treppen.de

**GEBÄUDE-REINIGUNG MEISTERBETRIEB**

- SPEZIALREINIGUNGSTECHNIK
- BÜRO- UND GLASREINIGUNG
- PHOTOVOLTAIKREINIGUNG
- INDUSTRIEREINIGUNG
- BAUSCHLUSS- UND ENDREINIGUNG

Büro Adresse  
Küferstraße 8  
79206 Breisach  
Tel. 07667 929 842  
[www.tuncel-gs.de](http://www.tuncel-gs.de)

GebäudeService GmbH  
**tuncel**  
Gebäudereinigung

commeco solutions baden toner Elektro Kuhn INNUNGSFACHBERATER

**Wir suchen DICH !**

- Elektroniker - Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)
- Ausbildung zum Energie- und Gebäudetechniker (m/w/d)

Alle wichtigen Informationen zu den Stellen-/Ausbildungsausschreibungen



commeco solutions

Commeco Solutions GmbH  
Kesslerstr. 1 / 79206 Breisach  
Telefon 07667-946 690 / [www.commeco.de](http://www.commeco.de)

Große Auswahl an Sonnenbrillen



Wir sind Mo-Fr von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr  
und Sa von 9 bis 12.30 Uhr für Sie da



rheinuferstraße  
79206 breisach  
telefon 07667/10 99  
fax 07667/80344  
[www.roll-augenoptik.de](http://www.roll-augenoptik.de)

LEBER wohnen leben KOMPETENTE BERATUNG DIREKT VOR ORT BEI IHNEN ZU HAUSE



KUPPERTORSTR. 27 • 79206 BREISACH • TEL: 07667 / 263 INFO@EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE • WWW.EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE

AUSSTELLUNGSGARNITUREN ZUM 1/2 PREIS

Binz Meisterfachbetrieb Ihr Sonnenschutz-Profis Rolladenbau+Sonnenschutz



Mit einem neuen Terrassendach genießen Sie Ihre Terrasse bei jedem Wetter... Brelsacher Straße 25 79206 Gündlingen

Impressum Oberrheinische Medien GmbH Marktplatz 7, 79206 Breisach



Tel. 07667-445888-8, Fax 07667-445888-9 E-Mail: redaktion@echo-medien.de

V.i.S.d.P.: Andreas Dewald Geschäftsführer: Andreas Dewald, Susann Hemmerich

Druck: Freiburger Druck GmbH & Co. KG, Lörracher Str. 3, 79115 Freiburg im Breisgau



Vertrieb: P.F. Direktwerbung GmbH, Ringsheim

Verteilgebiet: Breisach mit allen Stadtteilen, Vogtsburg mit allen Stadtteilen, Sasbach mit allen Stadtteilen, Ihringen und Wasenweiler sowie Merdingen

Erscheinungsweise: 14-tägig, samstags

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01.04.2022

in ihrem Bestand bedroht sei. Es handelt sich dabei konkret um einen seit einiger Zeit vorliegenden Verordnungsentwurf der EU-Bürokratie. Für die Winzer, so hat es Zeller gesagt, wäre es die existenzielle Vernichtung, wenn der Entwurf irgendwann Gesetz würde. Der in dem Entwurf vorgesehene Plan, die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln wegen des Artenschutzes massiv einzuschränken, würde beispielsweise den Weinbau im Kaiserstuhl praktisch unmöglich machen - auch Ökowinzer müssten passen, wenn sie gar keine Spritzmittel mehr einsetzen dürften.



Mit Blick auf die Steillagen in der Gemeinde Buchholz eröffnete der Badische Weinbauverband offiziell die Leses des Jahrgangs 2022. v.l.: Holger Klein (Geschäftsführer Badischer Weinbauverband), die Badische Weinkönigin Jessica Himmelsbach, Staatssekretärin Sabine Kurtz (MLR) sowie Weinbaupräsident Rainer Zeller.

und hohen ökologischen Zielen wie der Biodiversität miteinander aussöhne. Niemand könne ja wollen, dass ein die Region prägendes Weinbaugelände einfach geopfert werde und nichts übrigbleibe als eine verbuschte Landschaft - ein wirkliches Schreckensszenario gerade in Steillagen wie Waldkirch. Fakt ist natürlich auch, dass die badischen Winzer nach diesem extrem trockenen Sommer eigentlich ziemlich zufrieden sind - 100- bis 120 Millionen Liter Wein werde man wohl am Jahresende im Keller haben, hat Geschäftsführer Holger Klein

Bröckelt der Blankoscheck?

Tourismus in Breisach verändert sich

Breisach ist stets einen echten Hingucker wert. Schon der Münsterberg ist von pittoresker Ausstrahlung, insbesondere wenn von der Schokoladenstraße aus das alte Münster St. Stephan in Augenschein genommen wird. Deswegen pilgern die Touristen auch dort hinauf, um von dort aus die wunderbare Aussicht auf den Eckartsberg, den Kaiserstuhl, den Tuniberg, den Schwarzwald und die Vogesen zu genießen oder die kunsthistorischen Kirchenschätze im Münster zu besichtigen.



Hotel und Gaststätte Rheinblick stehen seit dem Frühjahr leer

genauso wie am Marktplatz, obwohl dieser neu gestaltet ist und südliches Ambiente zeigt. Das Sterben der Innenstädte ist eine Negativtendenz, die nicht nur die Stadt Breisach betrifft. Es ist schwer geworden, sich mit qualifiziertem Einzelhandel über Wasser zu halten. Familienbetriebene Dönerbuden gibt es genug, gastronomisch ist damit offensichtlich auch ein neues Zeitalter eingeläutet. Die Rheinufersperrmauer lässt längst auf Erneuerung warten, um mit den großen Zentren am Rhein mithalten zu können. Die Schiffsanlegestellen wirken wie ein Magnet auf die Tagesbesucher. Doch neuerdings ankern weniger Schiffe in der Rheinufersstraße. Dort befindet sich die Breisacher Fahrgastschiffahrt und viele der etwa 1400 Fluss-

kreuzfahrtschiffe werden zum Leidwesen der Besucher auf den Schiffen in den Industriehäfen verlegt. Das macht es für die überwiegend älteren Passagiere schwerer, in die Innenstadt zu gelangen, wenn ihr Schiff im Industriehafen anlegt. Zur Situation in der Rheinufersstraße sagt Karl-Peter Hahnel, Leiter des Wasserstraßen- und Schiffsverkehrsamt Oberrhein, Außenbezirk Breisach „Das Landratsamt (LRA) hat der Fa. Croisi Europe Anfang Mai die Belegung ihres Steigers auf 2 Schiffsbreite beschränkt. Die Gründe liegen in fehlenden statischen Nachweisen, die im Rahmen des wasserrechtlichen Genehmigungsverfahrens von der Fa. Croisi Europe vorzulegen sind. Sobald die Fa. Croisi Europe die statischen Nachweise erfolgreich führt und

wenn man sie in einem ohnehin überhitzten Markt auch durchsetzen kann. Unser Fazit: Ohne Weingenuss wäre die Region um vieles ärmer, sie würde ihre Strahlkraft verlieren. Ganz kurzfristig geht's jetzt erst einmal um das Wetter in den nächsten Tagen, das mitentscheidend dafür ist, in welcher Qualität dieser 2022er letztlich in die Flaschen abgefüllt werden wird. Und vielleicht sogar das Zeug hat, einer der besten Jahrgänge dieses ersten Vierteljahrhunderts zu werden. Also: erst mal feiern, der Rest wird sich finden ...

dem LRA vorlegt, kann der Steiger wieder in 3 Breiten belegt werden. Da die Veranstalter sehr früh die Belegung der Steiger planen, kann es zu einer Verlagerung der Schiffe in den Rheinhafen kommen“. Wesentlich für den Tourismus sind auch die Hotelangebote. Hier kam es in jüngster Zeit zu einer Ausdünnung. Der Bären steht ebenfalls nicht mehr zur Verfügung wie das Hotel samt Gaststätte Rheinblick. Dazu sagte Carsten Müller, der 1. Beigeordnete und verantwortliche Stadtplaner der Stadt Breisach auf Fragen „Die Stadt selbst wird kein eigenes Hotel bauen. Es gab und gibt aber sehr wohl immer wieder Projektideen für Hotels, Hostels und Boardinghouses. Hierbei wird von Investorensseite verständlicher Weise auch immer wieder Standorte am Rhein betrachtet. Wir begleiten diese Ideen in baurechtlicher und stadtpolitischer Weise. Grundsätzlich bedauere ich ebenfalls die Schließung der Hotels, da ohne Zweifel der Markt in Breisach mehr Hotelbetten vertragen würde - sowohl im niedrigen als auch im gehobenen Preissegment. Ich bin aber überzeugt davon, dass mittelfristig die aufgedeckten Lücken durch neue Angebote geschlossen werden“. Auch der Wohnmobilparkplatz scheint leerer geworden zu sein, nachdem der Gemeinderat Breisach die Gebühren angehoben hat. Zwischenzeitlich können Wohnmobile auch auf der französischen Rheininsel parken und die Aussicht auf den Münsterberg genießen.

Power of Dance

Boogie Woogie-Wiederbelebung am Kaiserstuhl

Achim Baumer ist verwurzelt, wenn es um die 50er Jahre geht. Er fährt entsprechende Oldtimer und versucht offensiv, die Boogie Woogie Szene am Kaiserstuhl wiederzubeleben. Boogie Woogie, die 50er Jahre und Rockabilly haben es ihm angetan. Boogie, auch „Boogie Woogie“, ist die Bezeichnung für einen afroamerikanischen Blues-Piano-Stil, der zu den wichtigsten Quellen des Rock ‚n‘ Roll gehört. Der Boogie kam Anfang des 20. Jahrhunderts im amerikanischen Mittelwesten unter den Barrelhouse-Pianisten (englisch Barrelhouse, das entspricht Fasshaus oder Kneipe) auf. Das ist es, was den Boogie Woogie so sehenswert, tanzenwert - aber auch so schwierig macht. Wer im Tanz keine Gefühle zeigen kann oder sich nicht traut, wird es im Boogie schwer haben. Es braucht lange, bis man ihn wirklich drauf hat, viel Übung und - vor allem - gute Trainer. Boogie-Woogie ist die Oldschool-Variante des klassischen Rock'n'Roll und wird flacher getanzt als der sportliche Sprungschrift. Alle 14 Tage um 19 Uhr treffen sich Tanzbegeisterte am Donnerstag, um ihren Boogie Woogie zu tanzen. Entweder in Breisach am Rhein auf dem



Boogie Woogie im Weinfestpavillon

Weinfestgelände beim Pavillon oder wetterbedingt in Vogtsburg-Bischöffingen in der Halle. Wer die Tanzart kennenlernen will, ist willkommen, der Einstieg ist bis auf weiterführende Kurse völlig kostenfrei. Damit gibt es eine Tanzmöglichkeit zum Rocken zum Nulltarif, der Spass an der Freude steht bei den Freunden dieser Tanzmöglichkeit an erster Stelle. Boogie-Woogie zeichnet sich hauptsächlich durch seine unglaubliche Spritzigkeit und Vielseitigkeit in der Fußarbeit aus, während der Oberkörper des Tänzers darüber meist lässig und ruhig aussieht. Dies verlangt insbesondere bei Turniertänzern ein hohes Maß an Körperbeherrschung, Isolati-

onstechnik und Koordination. Boogie-Woogie kann aber auch auf langsame Musik getanzt werden, wo Körpergefühl, Gleichgewichtsfähigkeit und Bewegungsfluss im Tanzpaar besonders gefragt sind. Boogie-Woogie charakterisiert insbesondere, dass man es immer und überall zur Musik der 50er Jahre tanzen kann und nicht nur auf Turnieren. In Bars und Kneipen oder authentisch eingerichteten Tanzsälen erfahren individuelles Musikgefühl, Interpretation und das Erlebnis im Tanzpaar einen besonderen Höhepunkt, der auch den Turniertanz immer wieder inspiriert. Das „Lebensgefühl“ des Boogie-Woogie, das im Breitensport oder auch

Social-Dance gelebt wird, befruchtet den Turniersport mit Kreativität und Improvisation. Der Turniersport Boogie Woogie besticht den Breitensport durch seine technischen und tänzerischen Ansätze als Tanzsport. Das Tanzmaterial für Boogie-Woogie ist unerschöpflich - da man sich aus artverwandten oder fremden Tänzen bedienen kann und dem Tanz seinen ganz persönlichen Stil verleihen kann. Aber Vorsicht: Bad Style wiederum ist keine Boogie Woogie Technik.

Wer sich nun zu den tanzbegeisterten Boogie-Woogie Freunden des Kaiserstuhls hingezogen fühlt, der kann mit Achim Baumer Kontakt aufnehmen unter der Rufnummer 0171/3744389. Eine Anmeldung zu den Probeabenden (nächster Probeabend ist Donnerstag, 15. September) ist vorab nicht notwendig. Dazu heißt es einfach vorbeischaun, probieren und die Musik dazu genießen. Dazu werden hin und wieder neben den turnusmäßigen 14-tägigen Probeabenden auch spezielle Veranstaltungen geboten. Beispielsweise auf dem Boogie Woogie Schiff Weinland Baden oder in der Hafenhalle Breisach, dort ist der nächste Termin am 24.09.2022 ab 20 Uhr.

Advertisement for a/well cleaning services. Includes text: 'Unterhaltsreinigung Glas- & Fassadenreinigung Sonder- & Baureinigung Grünanlagenpflege Parkplatzenreinigung Winterdienst Hygiene-Lösungen'. Also features images of cleaning equipment and a person using a vacuum cleaner.

Advertisement for Echo MEDIEN. Text: 'Die nächste Ausgabe von „Echo am Samstag“ erscheint am 24. September 2022.'

Advertisement for Siebenhaar & Coll. Text: 'Mitteilung Wir sind weiterhin für Sie da! Trotz der aktuellen Lage erreichen Sie uns weiterhin zu den gewohnten Öffnungszeiten. Aufgrund der aktuellen Situation möchten wir zu Ihrer und unserer Gesundheit zur Zeit auf ein Händeschütteln verzichten und schenken Ihnen dafür unser schönstes Lächeln. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis! Bleiben Sie gesund!' Includes Siebenhaar & Coll. logo.

Advertisement for Mordfall Gottenheim. Text: 'Mordfall Gottenheim Täter im Mordfall Ayleen hat Tat gestanden Der Täter sitzt bereits seit 29. Juli in Haft, nun hat er unter dem Eindruck erdrückender Indizien endlich gestanden. Der 29-jährige Jan P. hat eingeräumt, am 21. Juli die 14-jährige Ayleen A. aus Gottenheim ermordet zu haben. Das hat die Staatsanwaltschaft Gießen jetzt bekannt gegeben. Dass die Staatsanwaltschaft mittlerweile für den Fall Ayleen zuständig ist, hängt mit den Umständen dieser Gewalttat zusammen. Jan P., der wegen Sittlichkeitsdelikten schon jahrelang als Jugendlicher in einem so genannten Maßregelvollzug weggesperrt war, hatte Ayleen wohl über digitale Medien kennengelernt. Sicher ist jetzt wohl, dass das Mädchen von Freiburg nach Hessen transportiert wurde. Jan P. hat Ayleen nahe seines Wohnorts in Waldsölm getötet, so sein Geständnis und die Leiche her nach in dem abgelegenen Teufelsee im Wetteraukreis versenkt. Zahlreiche Umstände des Mordes sind noch nicht geklärt. Es wurden und werden derzeit noch Kleidungsstücke untersucht, ebenso wie die Ermittlung digitaler Daten weiter geht. Es soll daraus ein Bewegungsprofil Jan Ps erstellt werden, mit dem die Indizienkette erweitert wird. Der zuständige Staatsanwalt in Gießen rechnet mit umfangreichen Recherchen, die sich noch über geraume Zeit hinziehen könnten. Der Mord an der Vierzehnjährigen hat viele Menschen in der Region erschüttert. Gottenheimer Vereine sagten zahlreiche Termine ab, weil sie quasi unter Schock standen. Viele Menschen haben auch ihre Trauer mit Blumen und Briefen zum Ausdruck gebracht.'

Advertisement for Siebenhaar & Coll. law firm. Text: 'Alles RECHT einfach SIEBENHAAR & COLL. Neuer Weg 14 · 79206 Breisach a.Rh. Fon: +49 (0)7667 90650 Mail: info@anwalt-siebenhaar.de Web: www.anwalt-siebenhaar.de'. Includes a photo of a man and a woman sitting at a table.

# HERBST Wind

FASHION & FUN HERBST 2022

## Einkaufen am Sonntag in Breisach

# 18. September 22 13-18 Uhr

**Auf dem Marktplatz: 11 Uhr Fröhschoppen  
15 Uhr Moden- und Frisurenshow  
... Kulinarisches Genießen & Live Musik!**

[www.gewerbeverein-breisach.de](http://www.gewerbeverein-breisach.de)



Seit 16 Jahren  
für Sie  
in Breisach

**Der Perlenladen**

Neutorstraße 26 · 79206 Breisach  
Tel. 0 76 67 - 90 49 74  
[www.derperlenladen.de](http://www.derperlenladen.de)



**schweizer**  
Fahrräder & E-Bikes

**E-Mobilität**

Strampeln war gestern - Wir sind Ihr  
Experte für E-Bikes in Breisach am Rhein!

Vereinbaren Sie  
Ihren Beratungs-  
/ Verkaufs-Termin unter  
**07667 / 7601**  
Mo-Fr 9-13 & 14-18 Uhr  
Sa 10-13 Uhr

VELOVILLE DWIC MORRISON  
**GIANT KETTLER**

Neulorstr. 31 · Breisach · +49 (0 76 67) 76 01 · [www.schweizer-breisach.de](http://www.schweizer-breisach.de)



FÜR JEDE MENGE  
Glücksgefühle

Handed By

**SCHWESTERHERZ DEKO & CAFÉ**  
Marktplatz 5 · 79206 Breisach · 07667 - 94 25 999 · [www.schwesterherz-breisach.de](http://www.schwesterherz-breisach.de)

**GEWERBEVEREIN BREISACH e.V.**  
... gemeinsam sind wir stark!

Wir wünschen viel Spaß  
am verkaufsoffenen Sonntag




**MODENSCHAU**  
am Sonntag, 18.09., 15 Uhr  
am Marktplatz

**Miss.B**  
MODE & WÄSCHE

Marktplatz 12. Breisach. Tel.: 07667 942995.  
[www.missb-breisach.de](http://www.missb-breisach.de)

Am verkaufsoffenen Sonntag haben wir  
von 13 bis 18 Uhr für Sie geöffnet

### Verkaufsoffener Sonntag 18.09. - Programm

#### „Herbstwind - Fashion & Fun“

Für den verkaufsoffenen Sonntag als Ergänzung zum Fest „Breisach für Breisacher“ stehen auch wieder einige Highlights auf dem Programm – ganz unter dem Motto: HerbstWind Fashion and Fun.

Der Sonntag startet auf dem Marktplatz mit einem Fröhschoppenkonzert ab 11:00 Uhr mit dem Duo „Acoustic Delight“ mit Linda Jesse (Gesang) und Joachim Storl (Gitarre und Backgroundgesang).

Die Breisacher Einzelhändler und Geschäfte öffnen ihre Pforten um 13:00 Uhr und präsentieren den interessierten Besuchern und Kunden ihr reichhaltiges Sortiment. Gegen 14:30 Uhr startet dann auf der Hauptbühne Fees Ballettschule. Gleich im Anschluss präsentiert die Showtanzgruppe der Narrenzunft Breisach ihr Können. Ab 15:00 Uhr erleben Sie dann die große Modenschau mit der aktuellen Herbstmode von MissB - Mode & Wäsche, Frisuren von Hairstück Coiffeur & Beauty und Roll Augenoptik mit der exklusiven Kollektion von Coco Son.

Im Anschluss sorgt Frank Schuckelt mit Band von 17 Uhr an für beste musikalische Unterhaltung.

Für Ihr leibliches Wohl sorgen viele Vereine über die Interessensgemeinschaft Breisacher Vereine, der Badische Winzerkeller, LimeLight mobiles Catering, verschiedene Food Trucks und natürlich die angrenzende Gastronomie.



Auf viele Besucher freut sich die Innenstadt

### Breisach für Breisacher - 17.09.



Am Samstag ist gute Stimmung mit „Funrise“ vorprogrammiert

#### Ein Dankeschön an die Breisacher Bürger

„Breisach für Breisacher“ heißt das Fest, auf das sich die Breisacher am 17. September freuen können. Es ist ein kleines, aber feines Fest, das auch den Dank der Stadt für das Engagement der Bürgerinnen und Bürger und der Vereine für ihr stetes Engagement ausdrücken soll. Eröffnet wird dieses Festle, das natürlich kein Ersatz für ein ausgefallenes großes Weinfest sein kann und will, offiziell durch Bürgermeister Oliver Rein am Samstag, 17. September um 17 Uhr. Treffpunkt ist selbstverständlich der Marktplatz, der ja immer mehr zum Zentrum der ganzen Stadt heranwächst. Wie sich's für ein Fest gehört, gibt es ein abwechslungsreiches musikalisches Programm. Zunächst spielt die Stadtmusik zur Eröffnung, von 19 Uhr an sorgt die Band „Funrise“ für beste Unterhaltung. Selbstverständlich ist für Bewirtung gesorgt, sowohl mit einigen Ständen auf dem Marktplatz wie auch in den angrenzenden Gaststätten. Das Fest „Breisach für Breisacher“ geht dann nahtlos in den Verkaufsoffenen Sonntag am 18. September über – hier arbeiten die Stadt, der Gewerbeverein und die Narrenzunft eng zusammen. Der verkaufsoffene Sonntag startet um 11 Uhr mit einem Fröhschoppenkonzert mit der Band „Acoustic delight“. Breisacher Geschäfte werden sich ihren neuen und alten Kunden präsentieren. Höhepunkt ist wieder die von 15 Uhr an auf dem Marktplatz stattfindende Modenschau und anschließend sorgt Frank Schuckelt mit Band von 17 Uhr an für beste musikalische Unterhaltung. Das Motto dieses Sonntags ist übrigens „Herbstwind – Fashion und Fun“, was nach diesem heißen Sommer sicher bestens passt.



**ELEKTRO GEPPERT** GmbH

Der Spezialist für:  
Elektrotechnische Anlagen **Ihr Team!**

Seit über 30 Jahren für  
Sie unter Hochspannung!

Hafenstraße 26  
79206 Breisach  
Tel. 0 76 67 / 69 48  
Fax 0 76 67 / 66 95

[www.elektro-geppert.de](http://www.elektro-geppert.de)

Wir wünschen viel Spaß  
am Verkaufsoffenen Sonntag in Breisach!



**Mirco Lambracht**  
IMMOBILIEN & HAUSVERTRIEB

Kupfertorstraße 34  
79206 Breisach am Rhein  
Telefon: 07667 / 94 16 93 - 0  
[info@lambracht-hausvertrieb.de](mailto:info@lambracht-hausvertrieb.de)

Unser Service für Sie:

<b>IMMOBILIEN:</b> neu & gebraucht	<b>PLANUNG:</b> Neubauten nach IHREN Wünschen
<b>Weitere Vermittlung &amp; Betreuung von:</b>	
<b>FINANZIERUNGEN:</b> Baufinanzierung & Umschuldung	<b>VERSICHERUNGEN:</b> optimieren, gewerblich & privat

[www.lambracht-hausvertrieb.de](http://www.lambracht-hausvertrieb.de)



Wir suchen

MFA (m/w/d) in Teilzeit und Vollzeit

zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Es erwartet Sie ein vielseitiges Tätigkeitsfeld in einem netten Team einer großen Hausarztpraxis in Breisach.

Praxisgemeinschaft Loewe/Ceken Neuer Weg 14 • 79206 Breisach • info@praxis-cken.de

callas Der Blumenladen Martina Schmidt-Albrecht • Richard-Müller-Str. 14 • 79206 Breisach

meyer Gmbh Planung-Beratung EDV-Netzwerke Telefon-Anlagen Elektroinstallation

SIEBER Fliesenfachgeschäft Nichts ist unfliesbar. Meisterbetrieb des Fliesenlegerhandwerks

Hafenhalle 1st. 2022 180+ Restaurant • Feinspeisung Donnerstag Italienisches Buffet 13,50 Euro

Es braucht mehr Konfrontation

Gesangvereinen geht die Puste aus

Überalterung und Desinteresse führen zu Auflösungen von Chören. Aktuell löst sich der Männergesangverein (MGV) Eintracht Wasenweiler zum Ende des Jahres auf.

Werke für Chöre und förderten die Bewegung damit. Es mag zwar zynisch klingen, aber viele Menschen entwickeln Ansporn auf dem Weg zur Spiritualität.

versicht. Für zahlreiche Vereine war und ist auch das Integrieren von Frauenchören oder die Bildung von gemischten Chören zumindest vorläufige Überlebensgarantie.

an Konfrontation und ein Projektchor wäre ein Lösungsvorschlag, um junge, gute und leistungsfähige Stimmen in die Chöre zu holen.



Der MGV Edelweiß Burkheim ist mit Dirigent Wilhelm Itzstein durchaus zukunftsorientiert ausgerichtet

suchen. Alle möglichen Orte werden gesucht, um dem Chorgesang mehr Raum geben zu können. Männerchöre können gar zum Auslaufmodell werden, der Trend geht hin zu Projektchören.

finden? Ein Argument ist die mit der Chorzugehörigkeit untrennbar verbundene Notwendigkeit, die Proben regelmäßig zu besuchen.

mit Zuversicht nach vorne zu schauen. Es gilt die Strukturen des Einübens und Probens und der Auftritte zu ändern.

entsteht eine Kontinuität. Corona hat den Chören nicht gut getan. Bedauerlich ist auch, dass es in unserer Gesellschaft immer weniger Bereitschaft gibt, sich für ein Ehrenamt zu engagieren.

Wohnsituation in der Stadt entspannt sich

Familienheim Freiburg baut in Breisach 18 neue Wohnungen



Die Freiburger Genossenschaft investiert in den Bau von zwei Mehrfamilienhäusern - höchste ökologische Ansprüche

Vor kurzem hat die Baugenossenschaft Familienheim Freiburg mit dem Bau von zwei Mehrfamilienhäusern in Breisach begonnen.

Der Erste Beigeordnete in Breisach, Carsten Müller, ist froh über den Zuwachs an bezahlbarem Wohnraum in der Stadt.

je Quadratmeter vor, wenn das Einkommen der Mieter unter der im Landeswohnraumförderprogramm Baden-Württemberg festgelegten Grenze liegt.

einer Solarthermieanlage, die auf dem Dach von einem der beiden Häuser installiert wird. Diese Form der Wärmepumpe ist nicht nur besonders effizient in der Erzeugung von Heizenergie.

Highlights für Fahrradfans

Die Königsetappe der Deutschland-Tour faszinierte viele Menschen in der ganzen Region



Die Königsetappe der Deutschland-Tour startete in Freiburg und brachte einen Hauch von Tour de France in unsere Region.

ELEKTRO GEPPERT GmbH Der Spezialist für: Elektrotechnische Anlagen Ihr Team! Seit über 30 Jahren für Sie unter Hochspannung!

Ulrich Glockner gesund bauen - gesund leben Frische Fassade - frische Lebensfreude für Sie und Ihre Immobilie

Andreas Klein Fachbetrieb für Naturstein Inhaber Sybille Klein Küchenarbeitsplatten • Treppen Fensterbänke • Bodenbeläge

WEINTRANS Ihre regionale KFZ-Werkstatt Wir suchen! KFZ-Mechatroniker (m/w/d) Staplerfahrer + Kommissionierer (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

### Herzliche Einladung nach Hochstetten - Spätsommer Hock & Verenenfest

**Samstag, 10. September, 17.00 bis 22.00 Uhr**  
Flammkuchen (klassisch & vegetarisch), Grillwürste & Pommes, große Auswahl kalter Getränke

**Sonntag, 11. September, ab 10.30 Uhr**  
Festgottesdienst mit Pfarrer Josef Brauchle & dem Münsterchor, Klibaufakt mit Faßantrieb, Stadtmusik & Chorgemeinschaft, Schäufele & Kartoffelsalat, Grillwürste & Pommes, Flammkuchen klassisch, vegetarisch & süß, große Auswahl kalter Getränke, Kinderprogramm, Kaffee & Kuchen, Marktstand

Im Namen aller Hochstetter\*innen, der Bürgerverein Hochstetten e.V.



## Schlangen und andere giftige Tiere in Baden-Württemberg

### Gefährlicher als die Kreuzotter

Als bekannte Giftschlange in Baden-Württemberg gilt vor allem die Kreuzotter. Ihr Biss kann vor allem für Kinder gefährlich werden. Es gibt jedoch eine Schlange, die noch ein Stück giftiger ist als die Kreuzotter. Wer wandern oder spazieren geht, sollte immer Vorsicht walten lassen, denn der Biss einer Aspisvipere kann zu Lähmungen und Krämpfen führen.

Die Kreuzotter ist zudem eine von mehreren giftigen Schlangen, die in Baden-Württemberg lauern. Wie gefährlich das Tier ist, zeigte ein Vorfall in Österreich. Eine 12-jährige Deutsche kämpfte nach einem Biss der Giftschlange mit Atemnot. Obwohl das Gift der Schlange vor allem für Kinder gefährlich ist, gibt es auch Fälle, bei denen Erwachsene nach einem Biss mit erheblichen Problemen zu kämpfen hatten. Eine ebenfalls in Baden-Württemberg heimische Giftschlange ist jedoch sogar noch giftiger als die Kreuzotter, heißt es in einem Beitrag der Hochschule Bremen.

Die meisten gefährlichen Tiere in Baden-Württemberg greifen Menschen nur dann an, wenn sie sich bedroht fühlen - so zum Beispiel auch eine giftige Amphibie, die durch Baden-Württemberg streift. Das sogenannte „Wehrsekret“ des Feuersalamanders ist für Hunde und Katzen sehr gefährlich. Auch die Kreuzotter setzt ihr Gift nur in Gefahrensituationen gegen Menschen ein und verwendet es sonst zur Abwehr von Fressfeinden. Demnach besteht nur dann eine Gefahr, wenn man dem Reptil zu nahe kommt. Dasselbe gilt auch



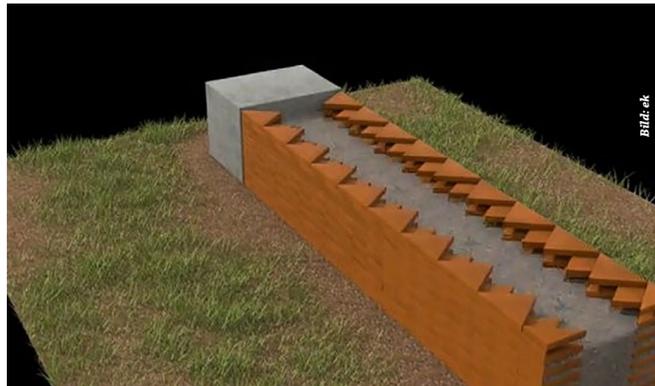
für die noch giftigere Aspisvipere, deren Toxin jedoch Blutungen auslösen und Gewebe zerstören kann. In Baden-Württemberg leben nämlich mehrere Tierarten, die auch für den Menschen unter Umständen sehr gefährlich sein können, wenn sie sich angegriffen fühlen. In mehreren Städten wurde bereits das „gefährlichste Tier der Welt“ gesichtet. Auch in Stuttgart und Freiburg tauchte die Tigermücke auf, die Krankheiten wie das Dengue-Fieber verbreitet.

## Steinähnlicher Beton

Der von Römern hergestellte Beton war stärker als der heutige

Die Römer hatten vor 2000 Jahren Glück, auch mit ihrem Beton. Römischer Beton ist aufgrund seiner chemischen Zusammensetzung erstaunlich stark. Heutiger Beton besteht in der Regel aus Portlandzement, der mit Wasser und Zuschlagstoffen (wie Kies) gemischt wird. Beton auf Portlandzementbasis verschlechtert sich mit der Zeit. Ein gängiger Versuch, ihn stärker zu machen, ist das Einbetten von Bewehrungsstäben aus Stahl in den Beton. Dadurch wird die Zugfestigkeit erheblich erhöht - weit über das hinaus, was der römische Beton leisten konnte. Römischer Beton könnte zum Beispiel nie für eine Autobahnüberführung verwendet werden, wie sie heute üblich ist. Die Stahlbewehrung hat jedoch einen großen Nachteil: Stahl rostet. Dadurch wird nicht nur das Material geschwächt, sondern es dehnt sich auch aus und verursacht Risse und andere Schwachstellen im Beton.

Einer der Gründe dafür, dass römische Betonbauten Jahrtausende überdauern haben, ist also, dass die Römer den Beton nur im sogenannten „Druckmodus“ und niemals im Zugmodus verwendeten (also für Strukturen wie Säulen, Bögen und Kuppeln - niemals für horizontale Elemente wie Balken). Da Beton nur als Druckbeton verwendet wird, ist er umso stärker, je mehr Gewicht er trägt. Der vielleicht wichtigste Grund für die hohe Festigkeit des römischen Betons ist jedoch, dass er mit Puzzolanasche anstelle von Portlandzement hergestellt wird. Puzzolana-Asche ist vulkanische Asche, und die Römer hatten unglaubliches Glück, denn Beton auf Puzzolana-Basis wird mit der Zeit immer fester, vor allem, wenn er mit Meerwasser vermischt wird. Dies wurde kürzlich durch Studien an der Universität von Utah nachgewiesen. Überraschenderweise entsteht beim Mischen von Puzzolana-Asche mit Meerwasser das so genannte aluminöse Tobermorit, ein seltenes Mineral auf Siliziumdi-



Bauform opus testaceum

oxidbasis, das im Labor nur sehr schwer herzustellen ist, aber im antiken römischen Beton reichlich vorkommt und dafür sorgt, dass der Beton mit der Zeit fester wird. Dies macht nicht nur gewöhnliche Betonstrukturen stärker, sondern wirkt auch bei Unterwasserstrukturen wie Hafendämmungen ein Wunder. Puzzolane (auch Pozzolane) sind künstliche oder natürliche Gesteine aus Siliciumdioxid, Tonerde, Kalkstein, Eisenoxid und alkalischen Stoffen, die zumeist unter Hitzeeinwirkung entstanden sind. In Verbindung mit Calciumhydroxid und Wasser sind sie bindefähig. Der Name stammt vom italienischen Ort Puteoli (heute Pozzuoli) in den Phlegäischen Feldern westlich Neapels, wo bereits im Altertum große Mengen puzzolanischer Vulkanasche gewonnen wurden. Natürliche Puzzolane (Puzzolanerden) sind entweder magmatische Gesteine wie vulkanischer Tuff oder in Deutschland rheinischer Trass, aber auch Sedimentgesteine, die einen hohen Anteil löslicher Kieselsäure und teilweise auch reaktionsfähiges Aluminiumoxid (Tonerde) enthalten. Künstliche Puzzolane sind z. B. Ziegelmehl (gebrannte Tonerde) oder Flugasche aus mit Steinkohle oder Braunkohle befeuerten Kraftwerken. Puzzolane werden

als Zuschlagstoffe zur Herstellung von Mörtel oder Beton verwendet, denn zusammen mit Calciumhydroxid (Kalkhydrat) und Wasser reagieren Puzzolane hydratisch und bilden in der puzzolanischen Reaktion Calciumsilicathydrate und Calciumaluminathydrate. Dies sind die gleichen kristallinen Verbindungen, die auch während der Härtung des Zements entstehen und welche die Festigkeit und Gefügedichtigkeit des Betons bewirken. Puzzolanerde wurde bereits in der römischen Antike als Beimischung zu Tonen für die Keramikherstellung benutzt. Sie sollte, wie andere Beimischungen, so Strohhäcksel oder zerleinerte Ziegel, für eine bessere Festigkeit des Endprodukts sorgen. Nach dem Brand waren diese Beimischungen als kleine violettebraune und schwarze Körnchen zu erkennen. Zudem kam die Puzzolanerde als Beimischung für den römischen Beton (lat. Opus Caementitium) und bei den Phöniziern zum Einsatz. In der Renaissance wurde rote oder schwarze Puzzolanerde als Beimischung zum Kalkputz unter Fresken benutzt. So verwendete beispielsweise Michelangelo die Puzzolanerde für seinen Putz für die Ausgestaltung der Sixtinischen Kapelle im Vatikan. Das Puzzolan härtet nicht nur

unter Wasser aus, sondern das Meerwasser macht den Beton auch härter, weil der aluminiumhaltige Tobermorit dank des ihn umspülenden Meerwassers im Beton wächst, die darin enthaltene Vulkanasche langsam auflöst und ihm Raum gibt, eine verstärkte Struktur aus diesen ineinandergreifenden Kristallen aus aluminiumhaltigem Tobermorit zu entwickeln. Das Ergebnis, so die Forscher: „Die Römer schufen einen steinähnlichen Beton“, indem sie Puzzolan verwendeten. Das wirft natürlich immer noch die Frage auf, warum römische Bauwerke wie die Konstantin-Basilika in Trier immer noch stehen, obwohl es kein Meerwasser gab, das man hätte nutzen können? Dafür gibt es andere Gründe, zum Beispiel die Technik, die für solche Bauwerke verwendet wurde, das so genannte opus testaceum. Das opus testaceum erklärt sich wie folgt: Dabei wurden zwei Wände aus Ziegelsteinen mit einem Abstand von ein bis zwei Metern errichtet und dann Beton (der nur mit einem Minimum an Wasser gemischt worden war) in die so entstandene „Form“ gegossen und fest verdichtet (was ihn stärker machte). Außerdem wurden so die Wände einfach richtig dick... Wie auch immer, den Römern ist einfach alles eingefallen.

## Weltstillwoche 2022: Freiburg stillt

Evangelisches Diakoniekrankenhaus lädt zum Kaffee in vier Freiburger Cafés



In der Öffentlichkeit stillen, das sollte heute wirklich kein Problem mehr sein

Am Dienstag, 4. Oktober zwischen 15 und 18 Uhr lädt das Ev. Diakoniekrankenhaus anlässlich der Weltstillwoche 2022 stillende Frauen zu einer Tasse Kaffee in vier Freiburger Cafés in der Innenstadt ein. Das Motto „Freiburg stillt“ trägt der Tatsache Rechnung, dass es noch immer keine Selbstverständlichkeit ist, in der Öffentlichkeit zu stillen. In den Cafés August (Gerberau 11), Au-

Contraire (Gerberau 12), Hinterzimmer (Grünwälderstraße 23) und im Adelhaus (Adelhauser Platz) ist ein großer Tisch für stillende Mamas reserviert. Kolleginnen aus der Geburtsklinik im Diakoniekrankenhaus sind vor Ort und freuen sich auf den Austausch mit den stillenden Frauen, die herzlich eingeladen sind, auch ihre Familien und am Thema Interessierte mitzubringen.

„Unser Ziel ist es, da eine Offenheit und ein ‚normal‘ zu gewinnen“, so Kerstin Belzer, Koordinatorin für das Projekt „Babyfreundliche Geburtsklinik“ im Ev. Diakoniekrankenhaus. Für die hervorragende Förderung der Mutter-Kind-Bindung und des Stillens ist die Geburtsklinik im Ev. Diakoniekrankenhaus seit dem Jahr 2003 bereits sechs Mal von WHO und UNICEF

mit dem Qualitätssiegel „Babyfreundlich“ ausgezeichnet worden. Mit der aktiven Teilnahme an der Weltstillwoche unterstützt das Ev. Diakoniekrankenhaus die Zielsetzung, Stillen als normale, artgerechte Ernährungsform für Säuglinge in den Mittelpunkt zu rücken. Schließlich bietet das Stillen für das Baby viele gesundheitliche Vorteile, liefert kritische Nährstoffe und schützt vor Krankheiten. Babyfreundlich bedeutet Bindungs-, Entwicklungs- und Stillunterstützung. Hierauf legt das hochqualifizierte Team der Geburtsklinik großen Wert, indem die Mitarbeitenden die Eltern zu viel Hautkontakt mit dem Kind ermutigen, um eine gute Bindung zwischen Eltern und Kind zu fördern. Die Frauen sind rund um die Uhr mit ihrem gesunden Kind zusammen und können sich somit in den ersten Tagen gut kennenlernen. Da nach wissenschaftlichen Erkenntnissen die Muttermilch nicht nur die natürliche, sondern auch die beste Säuglingsnahrung ist, wird das Stillen besonders unterstützt. Sechs ausgebildete Stillberaterinnen stehen zusätzlich für die Beratung der Frauen auf der Wochenstation zur Verfügung.

## Gemeinsamkeit ist das beste Rezept

Sechs inklusive Unternehmen im Breisgau



Das Mini-Kaufhaus Secondo gehört zu den inklusiv tätigen Unternehmen

Behinderung bedeutet keineswegs Erwerbsunfähigkeit. Mit entsprechender Unterstützung können sich Menschen mit Behinderung im Arbeitsleben entfalten. Das Miteinander in den Inklusions-Unternehmen sorgt unter dem Strich für hundertprozentige Konkurrenzfähigkeit. Die Qualität von Inklusions-Unternehmen darf durchaus geschätzt werden, dazu kommt noch der gesellschaftliche Mehrwert. Als Inklusions-Unternehmen gelten Unternehmen, bei denen 25 bis 50 Prozent Mit-

arbeitende mit Behinderung beschäftigt sind. Die Unternehmen bleiben reguläre Marktteilnehmer, die durch Qualität von Dienstleistungen und Produkten überzeugen müssen. Im Breisgau gibt es sechs reguläre Unternehmen mit 12 bis 210 Mitarbeitern. Rentabilität ist oberste Priorität, denn die Unternehmen finanzieren sich durch Markterlöse und bieten Beschäftigungsperspektiven für Menschen mit Behinderung im allgemeinen Arbeitsmarkt. Folgende Dienstleistungen können dabei betroffen sein: Hotellerie, Gastronomie, Lebensmittelmarkt, Computerecycling, Gebäudereinigung, Garten- und Landschaftspflege, Wäscheservice, Catering, Gemeinschaftsverpflegung, Kommissionierung und so weiter. Im Breisgau sind folgende Unternehmen im Breisgau beteiligt: Green City Hotel Vauban in Freiburg mit 22 Mitarbeitenden, davon 11 mit Behinde-

rung. Das Café Miteinander in Eichstetten beschäftigt 12 Mitarbeiter, darunter 5 Menschen mit Behinderung. Im Second Hand Kaufhaus in Umkirch arbeiten 6 Menschen mit Behinderung, im Gesamten sind es 13 Mitarbeitende. Im Hofgut Himmelreich in Kirchzarten arbeiten 28 Menschen, darunter 14 mit Behinderung. Die Elzküche der Dreisamwerke in Freiburg ist ebenfalls inklusiv-Unternehmen. Mit Erfahrung und einer bewährten Kerntruppe wurden zu innovativen Projekten und Arbeitsbereichen Arbeitsplätze für Behinderte geschaffen. Die Caritas St. Georg Service GmbH in Freiburg hat derzeit 16 Beschäftigte, darunter 8 mit Behinderung. Alle Betriebe haben kreative Individuallösungen im Dienstleistungssektor geschaffen. Das führt zur Entlastung der öffentlichen Hand. Damit wurde ein wertvoller Beitrag zum Gemeinwohl geschaffen, an dem Menschen mit Behinderung ihr volles Potential entfalten können. Das entspricht praktischem Nutzen, der mit menschlichem Faktor multipliziert ist. Erklärtes Ziel dabei ist es, zu beweisen, dass Inklusion auch im Arbeitsleben möglich und vor allen Dingen nötig ist. Und das für alle Beteiligten. Interessierte können Kontakt aufnehmen mit dem Kommunalverband für Jugend und Soziales in Baden-Württemberg, Telefonnummer 0711/6375-0 oder kontakt@lubw.de

**Bitte beachten!**

**Sommer-Öffnungszeiten vom 25.07. bis 11.09.22**

Mo	9:00 Uhr - 18:00 Uhr
Di - Do	9:00 Uhr - 13:00 Uhr
Fr	9:00 Uhr - 18:00 Uhr
Sa	9:00 Uhr - 14:00 Uhr

So in dieser Zeit geschlossen

79206 Breisach  
Tel: 07667 7505  
www.blumen-gueth.de  
Besuchen Sie uns auf facebook

**Blumen Gueth**

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**

03944-36160, www.wm-aw.de Fa.

**Fischer**  
Heizung - Sanitär - Lüftung

Wir beraten, planen und installieren

Telefon: 07667-7574  
Telefax: 07667-6503  
info@fischer-breisach.de · www.fischer-breisach.de

**PARTAX**  
Prüfen · Gestalten · Beraten

**Steuerberatung auf Augenhöhe**

Martin Jauch  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

Holger Figlestahler  
Rechtsanwalt  
Steuerberater

**UNTERNEHMENSBERATUNG**  
**UNTERNEHMENSNACHFOLGE**  
**UNTERNEHMENSKAUF-/VERKAUF**  
**UNTERNEHMENSSTRUKTURIERUNG**

**PARTAX-Gruppe**  
PARTAX GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
PARTAX Steuerberatungsgesellschaft mbH  
JPA Personalabrechnung GmbH  
79098 Freiburg im Breisgau · Tel. 0761 70520-0  
www.partax.de  
partax\_stb

**WIR SUCHEN:**  
Steuerfachkraft (m/w/d) in Voll-/Teilzeit.

Weitere Informationen auf  
www.partax.de/stellenangebote

# Die Einrichtung ist einen Abstecher wert

Kirchliche Sozialstation Kaiserstuhl-Tuniberg lädt ein zum Tag der Offenen Tür



In neuem Gewand präsentiert sich die Sozialstation Kaiserstuhl-Tuniberg in Breisach

Während und nach der Pandemie hat sich viel getan bei der Kirchlichen Sozialstation Kaiserstuhl-Tuniberg e.V. in Breisach. Die Pflegedienstleistung und die Geschäftsführung gehen, bzw. sind in neue Hände übergegangen. Der Fuhrpark wurde umgestellt auf Elektro-Autos. Die Digitalisierung im Pflegedienst hat sich ständig weiterentwickelt. Dieses Jahr konnte nach der Corona-Pandemie auch wieder ein Betriebsausflug nach Colmar und ein gemeinschaftlicher Abend auf dem Schiff inklusive Rundfahrt durchgeführt werden.

Wie bereits berichtet hat **Cornelia Friese** die Pflegedienstleitung von **Petra Gebert** übernommen. **Inna Wagner** hat nach Abschluss ihrer Ausbildung zur Pflegedienstleitung die Aufgaben der stellvertretenden Pflegedienstleitung von **Regina Holzer** übernommen. Gebert wurde in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet, Holzer ist in Altersteilzeit weiterhin in der Pflegeberatung tätig. Der Geschäftsführer der Sozialstation, **Martin Ruprecht** geht am 30. September in den Ruhestand. **Alexandra Holzer** übernimmt seine Aufgaben der Verwaltungsleitung. In der Übergangszeit wird sie stundenweise in der Sozialstation tätig sein.

Was lange geplant, wurde in diesem Jahr umgesetzt. Nahezu der gesamte Fuhrpark wurde auf E-Autos umgestellt. Die Planungen hierfür haben vor fünf Jahren begonnen. Nachdem der Vorstand vorletztes Jahr seine Zustimmung gab, wurden letztes Jahr die technischen Voraussetzungen geschaffen. Der Elektroanschluss wurde auf den vermehrten Strombedarf angepasst. Ladestationen wurden auf den Parkplätzen der Dienstfahrzeuge eingerichtet und Steuerungselektronik dafür im Keller eingebaut. Ziel ist es, dass die E-Autos völlig autark eingesetzt werden können. Dafür werden in naher Zukunft Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern der Sozialstation und des angrenzenden Gemeindefaßes der Seelsorgeeinheit Breisach – Merdingen montiert werden. Der damit erzeugte Strom reicht aus, die gesamte Flotte der E-Autos damit aufzuladen. Durch den Umstieg auf E-Fahrzeuge trägt die Sozialstation ihren Beitrag zur Nachhaltigkeit bei. Kosten für Benzin entfallen, die Kosten für die Wartungsarbeiten und den Energieverbrauch verringern sich signifikant. Da die Autos CO2-neutral sind, trägt die Sozialstation auch ihren Beitrag zur Vermeidung von Umweltschmutzung bei. Auch die Digitalisierung hat in der Sozialstation Einzug gehalten. Alle Pflegefachkräfte wurden mit den neuesten Tablets ausgerüstet. So können sie schon beim Kunden alle notwendigen Informationen speichern und damit den Bürokratieaufwand in der Sozialstation auf das notwendige reduzieren. Essen auf Rädern wurde integriert in das Verwaltungsprogramm. Damit sind zusätzliche Arbeiten hinfällig geworden. Auch für den Hausnotruf ist die Digitalisierung auf dem Vormarsch. Am Tag der Offenen Tür am **29. Oktober 2022** möchte die Sozialstation Breisach alle Interessenten, Kunden, Angehörige, Schüler und Auszubildende über ihre Arbeit informieren und wenn möglich neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen. Denn auch die Digitalisierung und die modernste Elektronik können den persönlichen Einsatz beim Kunden nicht ersetzen. Deren Zufriedenheit ist unsere Zufriedenheit. Dazu können Sie Ihren Beitrag als Mitglied unseres Teams in unserer Sozialstation leisten. Gerne informieren wir Sie am Tag der Offenen Tür über die vielen Möglichkeiten Ihrer Mitwirkung.

Ein Fuhrpark mit E-Autos für die Sozialstation

## Termine

### Sozialverband VdK Breisach

Der Sozialverband VdK Breisach lädt zu seiner Mitgliederversammlung am 22. 09. 2022, 17.30 Uhr im Gasthaus Elsässer Hof in Breisach herzlich ein. Die Tagesordnung sieht u. a. vor: Berichte des Vorstandes, Bericht der Revisoren, Entlastung und Neuwahl des Vorstandes sowie Ehrungen.

### Computer-Club der Generationen

Das nächste Treffen des CCG findet am 28.09.22 von 17 bis 19 Uhr in der Kirchlichen Sozialstation Breisach, Freiburger Str. 6, Breisach statt.

### Computerkurs MS Windows 11

Termine: 19.09. bis 24.10.2022 immer montags, (3.10.22 verlegt auf Dienstag 04.10.22); 6 Treffen, jeweils 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr. Kosten: 60,- Euro gesamt, Ort: Schulungsraum der Kirchlichen Sozialstation Kaiserstuhl-Tuniberg e.V., Freiburger Str. 6, 79206 Breisach. Anmeldung: 07667 - 90 58 8-18 / 07667 - 90 58 8-0

### Ausstellung der Hartheimer Künstlergruppe

In der Hartheimer Rathausgalerie eröffnet die Hartheimer Künstlergruppe am Montag, 5.9.22, die Arbeiten von 9 Mitmachern zum Thema „Tierisch schön“. Jeder zeigt seine spezielle Sicht auf sein Lieblingstier in seiner typischen Lieblichkeitsart. Eine spannende Ausstellung für Kunstinteressierte und Tierliebhaber.

Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden (Mo-Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr und Di.-nachmittag bis 18.00 Uhr) unter Beachtung der Corona-Vorschriften. Auskunft und Verkauf im Sekretariat oder Witas Werkhof Tel. 07633/2977. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Finissage der Sonderausstellung „Kiechlinbergen. Erinnerungen an Karl Wolfskehl“

Sonntag, 18. September während des Verkaufsoffenen Sonntags: Gedichte von Karl Wolfskehl (1869 Darmstadt – 1948 Neuseeland) und Holzschnitte von Brigitte v. Savigny, 16 Uhr: Lesung mit Gedichten von Karl Wolfskehl (Reinhold Voss)

Zur Präsentation gehören Fotografien des Familiensitzes in Kiechlinbergen, literarische Werke von Karl Wolfskehl und eine Hörstation mit Passagen aus Briefen der Tochter Judith, verheiratete Köhlhofer, an ihren Vater ins Exil. Erweiterte Öffnungszeiten des Museums und der Gedenkstätte von 12 - 17 Uhr: Dauerausstellungen „Jüdisches Leben in Breisach 1931“, „nach der Shoah“ und „Gurs 1940“

Weitere Infos zur Ausstellung und Karl Wolfskehl: Blaues Haus Breisach, Rheintorstraße 3 (ehemalige Judengasse), www.blaueshausbreisach.de

### Tag des Offenen Denkmals 2022

11. September 2022, 12.00 – 17.00 Uhr: Das Blaue Haus und die Dauerausstellungen sind geöffnet, bei Einhaltung der Hygienevorschriften; 14 Uhr: Führung durch die Ausstellungen „Jüdisches Leben in Breisach 1931“ und „Nach der Shoah“ – Familie Eisemann vor und nach der Shoah Treffpunkt: Blaues Haus, Veranstaltungsraum EG; 14 Uhr: Führung auf dem Alten Jüdischen Friedhof, Treffpunkt: Michael-Eisemann-Platz

Marita Brettschneider - MarNe

... im Gleichgewicht



Gemäldeausstellung vom 11.09. - 20.11.2022

Sonderausstellung vom 11.09. - 20.11.2022

Museum für Stadtgeschichte Breisach am Rhein

Öffnungszeiten: Sonntag, 11.09. - 17.00 Uhr, Dienstag - Freitag 14.00 - 17.00 Uhr

## Naturzentrum Kaiserstuhl

### Genuss im Spätsommer

Kommen Sie mit und entdecken Sie die besondere Flora und Fauna. Den Flyer mit unserem Jahresprogramm erhalten Sie in den örtlichen Tourist-Informationen oder auf www.naturzentrum-kaiserstuhl.de. Kinder bis zwölf Jahre nehmen kostenfrei teil. Bitte denken Sie an festes Schuhwerk.

Besuchen Sie uns in unseren Ausstellungsräumen, holen Sie sich Tipps und Informationen oder lassen Sie sich von uns ganz persönlich beraten. Bestaunen Sie die schönsten Motive in unserer Fotoausstellung „Der Wiedehopf am Kaiserstuhl“. Öffnungszeiten: Montag + Donnerstag 10-12 Uhr, Samstag 15-17 Uhr

### Sonntag, 11.9., 15-18.30 Uhr Wein und Kräuter im Tuniberg auf der Rebhisi-Tour

Mit der Winzerin und Kräuterpädagogin erhalten Sie bei herrlichen Ausblicken auch Einblicke in Weinbau und Pflanzenvielfalt. Genießen Sie zwischendurch die Burgunderweine (6 km). Gottenheim am Bahnhof, Bäbel Höflin-Rock, 15 € inkl. 4 Weinproben, ÖPNV, Anmeldung Tel. 07665 972035

### Freitag, 16.9., 16-18.30 Uhr Quellen der alten Wasserversorgung Gottenheims

Entdecken Sie bei einer hydrogeologischen Rundwanderung die Geheimnisse der alten Wasserversorgung von

Gottenheim und einige Quellen in Bötzingen, Bötzingen, Bahnhof, Bernhard Grimm, 7 € ÖPNV. Ohne Anmeldung!

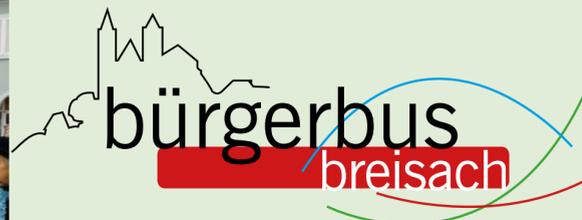
**Samstag, 17.9., 13-17 Uhr Geologisch-hydrogeologische Fahrradexkursion** Entdecken Sie mit Ihrem Fahrrad am südwestlichen Kaiserstuhl Zeugen des Vulkans wie Lavaströme, Tuffe und Ganggesteine. Wir erkunden auf der Radtour auch Trinkwasserbrunnen und Quellwasservorkommen (25 km). Breisach, Bahnhof, Bernhard Grimm, 8 € ÖPNV. Ohne Anmeldung!

### Sonntag, 18.9., 13.30-16 Uhr Eine Reise in die Riegeler Erdgeschichte am Michaelsberg

Auf einer geologischen Zeitreise gewinnen Sie Einblicke zur Entstehung von Mergel und Rogenstein am Kaiserstuhl. Riegel, bei Kunsthalle Messmer, Regina Jenne, 7 Euro, ÖPNV, Familie. Ohne Anmeldung!

Kontakt + Information:

Naturzentrum Kaiserstuhl im Schwarzwaldverein e.V. Birgit Sütterlin & Reinhold Treiber Bachenstr. 42, 79241 Ihringen Tel: 07668 7108 80 (Mo + Do 10-12 Uhr) Email: info@naturzentrum-kaiserstuhl.de www.naturzentrum-kaiserstuhl.de



156.000 Fahrgäste

Mit rund 30 ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern in 27.500 Stunden 320.000 Kilometer gefahren



Feierliche Übergabe des ersten Bürgerbusses im Dezember 2012



Einweihung zweiter Bürgerbus im März 2014



Der neueste Bus bei der feierlichen Übergabe im Februar 2022



Die aktuelle Mannschaft rund um den Bürgerbus-Verein im Frühjahr 2022

Der Bürgerbusverein Breisach feiert sein 10-jähriges Jubiläum am 11. September 2022 im Art Rhen. Der 2012 gegründete Bürgerbusverein kann in seiner relativ kurzen Geschichte einiges vorweisen. Die Gründungsversammlung war am 26. März 2012 mit 32 Gründungsmitgliedern. Nach vielen organisatorisch gemeisterten Aufgaben konnten am 12. Dezember 2012 die ersten Passagiere im Bürgerbus befördert werden. Im ersten Jahr wurden 13.604 Personen befördert. Bis heute ist es die stattliche Zahl von rund 156.000 Fahrgästen. Dem gegenüber stehen rund 320.000 Kilometer, die mit den Bürgerbussen gefahren wurden. Seit Gründung sind es mittlerweile drei Busse, die eingesetzt werden beziehungsweise werden. Und diese stolze Leistung war nur mit ehrenamtlichen Fahrern möglich. Jeder gefahrene Kilometer wurde durch diese ehrenamtlichen Fahrer erbracht. Heute zählen sie 28 Fahrer. Es sind im Jahr 550 Fahrtschichten zu jeweils fünf Stunden. Das macht 2.750 Stunden pro Jahr – also über die letzten zehn Jahre sind in rund 27.500 Stunden mit ehrenamtlichen Fahrern die Fahrgäste durch Breisach gefahren worden. Heute zählt der Verein 162 Mitglieder. Der Verband Pro Bürgerbus Baden-Württemberg veranstaltet aus diesem Grunde am Sonntag, den 11. September 2022 im Art Rhen seine jährliche Mitgliederversammlung. Die Organisation hat der Bürgerbusverein Breisach übernommen. Der Verband pro Bürgerbus BW wurde im Jahre 2014 von 17 Mitgliedsvereinen gegründet. Zwischenzeitlich sind es 30 Bürgerbusvereine, die dem

Verband angehören. Der Verband wird vom Präsidenten **Sascha Binder**, MdL BW und weiteren 14 Vorstandsmitgliedern geführt. Als besonderes Highlight wird anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Breisacher Bürgerbusvereins vor der Mitgliederversammlung ein Bürgerbuskorso gefahren. Die befreundeten Bürgerbusvereine sind ab 10.45 bis 11.30 Uhr in der Münsterstadt Breisach unterwegs. Um 13.00 beginnt dann die Mitgliederversammlung bis circa 15.00 Uhr. Im Anschluss feiert der Bürgerbusverein Breisach sein 10-jähriges Jubiläum im Art Rhen. Hierzu sind alle Fahrgäste, Freunde und Mitglieder des Bürgerbusvereins Breisach herzlich eingeladen. Über die öffentlichen Verkehrsmittel (Colmar-Linie KUNEGEL) ist Art Rhen vom Breisacher Bahnhof gut erreichbar.

### Bürgerbusverein Breisach e.V.

- Heutige Vorstandschaft: **Gisela Bühler**, 1. Vorsitzende **Klaus Strub**, 2. Vorsitzender und Schatzmeister **Michael Mros**, Koordinator mit Stadt und Behörden, Statistik **Nelli Schamne**, Geschäftsführung **Patrizia d'Addario**, Stellvertreterin Geschäftsführung **Karl-Heinz Brückner**, Fahrzeugwartung und Instandsetzung **Herwig Bannert**, Fahrerschulung **Wolfgang Graf**, Internet und Homepage

# Zeitgeschmack und Essmoden

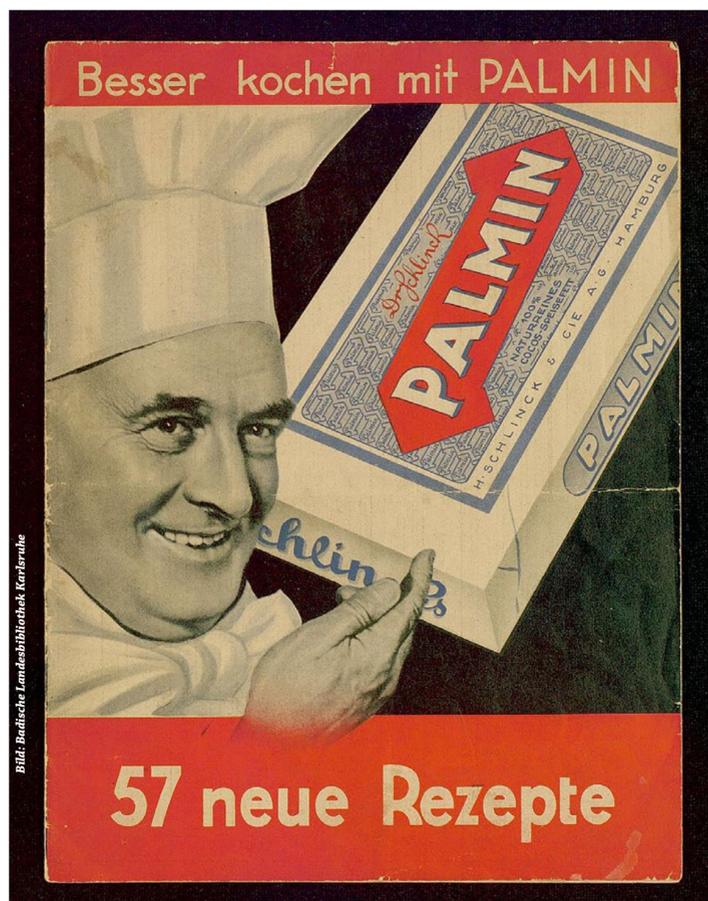
Nahrung wird auch zum Träger einer Botschaft

Ist Essen individuelle Geschmacksache? Nicht ganz. Geschmack wandelt sich durch Moden und durch Vorbilder und ist stets auch ein Stück Zeitgeschmack, geprägt durch das Angebot der Landschaft, ein Spiegelbild der politischen Rahmenbedingungen und der gesellschaftlichen Strömungen. Wenn es nicht mehr nur darum geht, satt zu werden, wird Essen auch zum Lebensstil.

Etlche Gerichte sind Hinterlassenschaften früherer Eroberungsfeldzüge. An Napoleon und die französischen Einfüsse erinnert in Süddeutschland beispielsweise der geschmorte Rinderbraten. Die Habsburger hinterließen den Oberschwaben die Linzer Torte und etliche Rezepte für Süßspeisen.

Aus den Kolonien kamen bis dato unbekannte Genüsse. Im 18. Jahrhundert wurde Kaffee, Tee und Schokolade zum Modetrunk. Zunächst für den Adel und später auch für das gehobene Bürgertum. Noch bis weit ins 20. Jahrhundert hinein blieb der Sonntagskaffee aus echten Kaffeebohnen etwas Besonderes. Auch Rohrzucker und Spezereien waren ebenso begehrt wie kostbar und rar. An Weihnachten adeln heute noch die exotischen Gewürze im heimischen Gebäck den Teller mit Springerle mit Anisfüße, Vanillekipferl und Zimtsterne.

Einwanderer bereichern mit ihren Essgewohnheiten den einheimischen Speisezetteln und ihre Gerichte werden schließlich eingebürgert. Im 17. Jahrhundert brachten die Hugenotten aus Frankreich eine Fleischspezialität mit, die heute als Bockwurst Bestandteil urdeutschen Essvergnügens ist. Bereits Anfang des 19. Jahrhunderts kamen die ersten Eismacher aus Norditalien und den Dolomiten nach Süddeutschland. Die „Gelatierei“ boten ihr Fruchteis zuerst in mobilen Eiswagen an. Spätestens ab den 1920er Jahren waren in den meisten deutschen Großstädten italienische Eissalons schwer angesagt. In Hamburg, Berlin, München wurden internationale Spezialitäten angeboten. Und selbst in Konstanz eröffnete der Spanier Juan Pagés 1908 die „Spanische



1930 besser kochen mit PALMIN

Weinstube zur Leiter“. Die einheimischen Wirte befürchteten zunehmend die ausländische Konkurrenz. Die Nationalsozialisten führten regelrechte Hetzkampagnen gegen fremde kulinarische Einfüsse. Die Geschichte der ausländischen Gastronomie wurde eingedeutscht. Aus dem Entrecôte wurde beispielsweise ein „Doppelrumpfstück“. Jüdische Restaurantbesitzer mussten ihre Lokale aufgeben. Lediglich die Zahl der Eisdielen nahm zu, denn Gastronomen aus dem mit Deutschland verbündeten

Italien blieben ungeschoren. Nach dem Zweiten Weltkrieg waren abermals Italiener die Pioniere. 1952 eröffnete ein italienischstämmiger Tellerwäher der US-Armee in Würzburg die vermutlich erste Pizzeria Deutschlands. Ehemalige Zwangsarbeiter aus Osteuropa boten den „Balkangrill“ an. Und auch die rund 12 Millionen Vertriebenen brachten aus den Ostgebieten ihre Spezialitäten wie Königsberger Klopse und Schlesische Würste in die süddeutsche Küche mit ein. Nach den Hungerjahren des

Zweiten Weltkriegs konnte es in den 1950er Jahren nicht fett genug sein. Buttercreme und Mayonnaise prägten das Jahrzehnt. Exotische Früchte in Dosen wie Ananas und Mandarinen zeigten, dass man mit Toast Hawaii, belegt mit Kochschinken und einer Scheibe Ananas aus der Dose, überbacken mit Scheiblettenkäse und gekrönt von einer Maraschino-Kirsche wieder weltoffen ist. Nach Jahren des gegenseitigen Misstrauens lud man sich wieder ein und feierte Party mit „Falschem Hasen“,

einem Hackbraten, und „Kaltem Hund“, einem Kekskuchen mit Schokolasure. Es war die Zeit der kalten Platten, dekoriert mit gepulften Petersilienblättern und geschnitzten Radieschen. Dazu gab es Erdbeerbowlle, lieblichen Wein und zum Nachtisch Eierlikör für die Damen und Weinbrand für die Herren. Unkompliziert ausgehen ließ es sich in den „Wienerwald“. 1955 eröffnete der Österreicher Friedrich Jahn den ersten Hähnchengrill in München. Sein Slogan „Heute bleibt die Küche kalt, heute gehen wir in den Wienerwald“ traf den Nerv der Zeit.

Auch die Arbeitsmigranten brachten in den 1960er und 1970er Jahren ihre eigene Küche mit. Manche machten sich mit Lokalen selbstständig. Dass man Spaghetti nicht mit dem Messer schneidet, sondern aufgabelt, hatten viele Deutsche schon bei ihrem Campingurlaub in Rimini gelernt. Die Pizzeria um die Ecke verlängerte das Urlaubsgefühl. Der Balkangrill bot Cevapcici und scharfen Duvec-Reis an, der Grieche Souvlaki, Ouzo und Sirtaki-Klänge, beim Chinesen gab es Chop Suey und Reisgerichte. Türkische Gasterbeiter kreierten den „Döner“ vom Spieß. Die Küche wurde immer internationaler, Kochbücher boomten.

Gleichzeitig verunsichert zunehmend Lebensmittelkandale die Esser. Die Rückkehr zum Regionalen und Saisonalen scheint vielen der Ausweg. Die Grünkernbratlinge und Energiebällchen der 1980er Jahre werden neu interpretiert. Und mit dem Aufkommen der Klimadiskussion wird das Verhältnis zum Fleisch überdacht. Sich Fleisch leisten zu können war früher ein Zeichen von Wohl-

stand und Überfluss. Wenn ein Tier geschlachtet wurde, wurde es damals in Gänze verwertet. Gerade in Süddeutschland gibt es viele Rezepte für Hirnsuppe und Herzragout, für gebackene Leber und saure Nierle, für Schweinshaxe und Ochsenmaulsalat, für Rinderzunge in Rotweinsauce und herzhaft Kutteln.

Mit den Lebensmittelkandalen, aber auch dem wachsenden Abstand zur Landwirtschaft schwindet der Appetit auf Innereien und auf Teile, die allzu sehr an das ursprüngliche Tier erinnern. Schweineleber und Schnitzel, Grillwurst und Leberkäsewecken sind da unverfänglicher. In Deutschland bleibt der Fleischverzehr ab dem Jahr 2000 mit rund 60 Kilogramm pro Person im Jahr relativ stabil. Seit 2018 sinkt er allerdings leicht. In Kantinen und Gaststätten gibt es mittlerweile vegetarische oder sogar vegane Alternativen zu Schnitzel und Bratwurst.

Heute existieren viele Ess-Stile nebeneinander: Fleischlos und Dry-Aged Steak, qualitativ hochwertige Bioerzeugnisse und billige Massenprodukte, regionales Obst und Gemüse der Saison neben eingeflogenen Mangos, Avocados und anderen exotischen Spezialitäten, Fast und Slow Food, exklusive Geschmackserlebnisse und strikte Gesundheitsorientierung. Ein eigener Trend sind die „free-from“- und „add on“-Produkte: lakotosefrei, glutenfrei, fleischlos, dafür angereichert mit diversen Vitaminen, Mineralstoffen und anderen Zutaten.

Der heutige Lebensstil mit flexiblen Arbeitszeiten und großer Mobilität hat die festen Essenszeiten und Orte aufgelöst. Gegessen wird zunehmend wo und wann Zeit und Gelegenheit ist und worauf der Einzelne gerade Lust hat. Es wird viel außer Haus konsumiert. To go, nebenbei, im Imbiss, auf der Straße. Das Essen stillt dabei nicht mehr nur den Hunger, die Nahrung wird auch zum Träger einer Botschaft und zeigt welcher Gruppe man sich zugehörig fühlt und welchen Lebensstil man pflegt. ek

## Bootsunfall auf dem Rhein

### Segelschiff in Breisach gekentert

Das Polizeipräsidium Einsatz in Göppingen, zuständig für die Wasserschutzpolizei, teilte am 15. August mit „Heute gegen 14:10 Uhr kam es bei Breisach auf dem Rhein bei km 226, Höhe Natorampe, zu einem Bootsunfall. Aus bislang ungeklärter Ursache kenterte ein Segelboot mit zwei Besatzungsmitgliedern. Beide Personen wurden sofort von der Besatzung eines Motorbootes gerettet und sind nach derzeitigen Erkenntnissen unverletzt. Das Segelboot ging fast vollständig unter und trieb flussabwärts. Eine Bergung erfolgte durch das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSP) Meldung, dass ein Segelschiff auf Höhe der sogenannten Panzerrampe (Breisach) gekentert sei. Die 2 Besatzungsmitglieder wären von anderen Booten bereits gerettet worden. Das Boot trieb nun zu Tal, es bestünde die Gefahr, dass das Boot in die Fahrrinne, beziehungsweise

Karl-Peter Hahnel, Leiter des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Breisach teilte auf Anfrage gegenüber Echo mit „Am 15.08. bekamen wir gegen 14:00 Uhr von der Wasserschutzpolizei (WSP) Meldung, dass ein Segelschiff auf Höhe der sogenannten Panzerrampe (Breisach) gekentert sei. Die 2 Besatzungsmitglieder wären von anderen Booten bereits gerettet worden. Das Boot trieb nun zu Tal, es bestünde die Gefahr, dass das Boot in die Fahrrinne, beziehungsweise

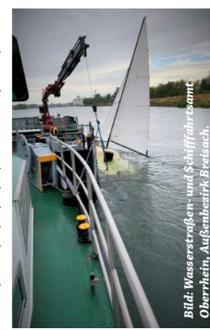


Bild: Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Breisach

in die Steganlage der Sport- hafen-gemeinschaft (SHG) gelang. Durch den sofortigen Einsatz unserer MS Freiburg gelang es meiner Besatzung den Bug des Segelbootes an den Kranhaken zu bekommen, zu sichern und soweit aufzurichten, dass es leer gepumpt werden konnte. Das Boot wurde an die Panzer-rampe geschleppt und dem Eigner tatsächlich unbeschädigt übergeben. Dieser hat es im Anschluss dankbar auf dem Wasser getrailert“. ek

## Uralte Wörter

Krasse Ur-ur-ur-Opas Jugendsprache

Ein Kater haben, Pech, blechen, knülle oder Blamage, viele deutsche Wörter stammen aus der alten Studentensprache. Nur weiß es keiner. Als Goethe seine „Erk König“-Ballade schrieb, konnten Kümmeltürken noch aus Schkopau, Schkeuditz oder Zwochau stammen und Biodeutsche sein, in deren Blutlinie sich ganz gewiss ein paar Slawen, aber gewiss keine Türken gemischt hatten. Mit dem Jugendwort des Jahres 1781 bezeichneten die Studenten der Universität Halle nämlich Kom-

ursprünglich von studentischen Musensöhnen geprägt worden, die einfach anders reden wollten als die Philister und Ladenschwengel, also die spießigen Stadtbürger und die Kaufmannsgehilfen. Der Kümmeltürke war auch so ein Abgrenzungswort. Er zog eine Linie innerhalb der Studentenschaft – zwischen denjenigen, die man heute cool nennen würde und den eher Uncoolen. So gut versorgt die Kümmeltürken waren, so verächtlich blickten ihre Kommilitonen auf sie

ruh ihrer Herkunft offenbar schon in den Zwanzigerjahren des vorigen Jahrhunderts abgeschüttelt, als Thomas Mann den „Zauberberg“ schrieb. Denn im Roman benutzt beispielsweise Hans Castorp Ausdrücke wie famos. Das ist eines seiner Lieblingswörter. Er spricht auch von den wetterwendischen Faxen des Zufalls. Beide Vokabeln entstammen dem Universitätsmilieu. Dabei erinnert er an die verantwortungslose Existenz eines Menschen, der seine Anlagen verbummelt (auch bummeln im

patent („tüchtig“) und klemmen (wegnehmen) sowie die immer noch produktive Vorsilbe Sau-. Bei Goethe steht Saueph, wir sagen heute saudumm oder sauschlecht, ohne zu wissen, dass wir dieses Wortbildungselement den Studenten alter Zeiten verdanken. Solche hyperbolischen, großsprecherischen Steigerungswörter sind ein überzeitliches Strukturelement in den Jugendsprachen. Neben Präfixen wie Sau- und Bier- verdanken auch Suffixe dem universitären Jargon ihre Karriere. Gemeint sind die Nachsilben -os/-ös oder -alie. Lappalie und Fressalien war Wörter der Burschenwelt. Burschikos, das heute in der Sprache der Mode eher das Gegenteil von feminin meint, bedeutete früher „studentisch“. Und mit -ös bildeten Musensöhne das schöne Wort schauderös. Eine vollständige Liste der deutschen Wörter aus der Studentensprache würde jeden Zeitungsartikel sprengen. Bestimmte Erfahrungswelten haben besonders viele Ausdrücke hervorgebracht: (an)pumpen „sich von jemandem etwas leihen“, abknöpfen „sich Geld leihen“, blechen „bezahlen“, bluten „bezahlen müssen“ erinnern an die ewige Geldnot junger Menschen, vermöbeln, ledern, Randal, Tumult und vom Leder ziehen zeigen, dass Prügeleien und Aufruh zum Studententag gehörten und Ausdrücke wie knülle oder Kater entstammen der Trinkkultur. Letzteres war ursprünglich ein Tarnwort: „Ich habe einen Katarrh“ klang doch seriöser als „Ich habe zu viel gesoffen“. Irgendwann wurde dann aus dem Katarrh ein Kater. Uralt ist das Wort Penne. Es gehört in verschiedenen Reinkarnationen gewissermaßen seit 400 Jahren zum ewigen Repertoire deutsche Jugendsprache. Penna war (in der Bedeutung „Federbüchse“ aus lateinisch penna „Feder“) zunächst seit dem 17. Jahrhundert ein Spottwort für Studenten im ersten Jahr, der den älteren Kommilitonen mit Schreibzeug ausahlen musste. Im 19. Jahrhundert sinkt es dann in die Schülersprache, Pennal und Pennäler bedeuten „Gymnasiast“. Geblieben ist davon bis heute die Penne, an der zwar auch gepennt wird, die aber nicht deshalb so heißt. ek



Trinkkultur gehörte dazu – zwei deutsche Studenten um 1890

militionen, die aus der näheren Umgebung der Stadt stammten und denen ihre Mütter regelmäßig Essen brachten, wenn sie nicht gar noch zu Hause wohnten. In der Gegend um Halle wurde damals tatsächlich Kümmel angebaut. Außerdem war Kümmel ein Studentenwort für „Lebensmittel“. Die Studentensprache des 18. und 19. Jahrhunderts hat das Deutsche bereichert, wie kaum eine andere Gruppensprache. Allenfalls noch das Rotwelsch (der Jargon der Gauner und heimatlosen Gesellen), die Soldatensprache und die Seemannssprache hatten einen ähnlichen Einfluss. Blamage, Schwachmat(ikus), paffen, krass, fidel aufgedonnert, Tatterich, Ulk, mogeln oder pomadig verlanen wir dem Universitätsmilieu. Zahlreiche Wörter, die wir heute kaum noch als Umgangssprache empfinden, geschweige denn als jugendsprachlich, sind

herab. Schon damals sahen aufgewecktere Naturen den Sinn eines Studiums darin, sich von zu Hause abzunabeln und nicht weiter im Hotel Mama zu wohnen. Kümmeltürken blieben entweder die Träger oder diejenigen, die zu arm waren, um einen eigenen Hausstand fern der Heimat zu gründen. Philister ist etwas aus der Mode gekommen und Kümmeltürke wird allenfalls noch als assistisches Schimpfwort benutzt. Wörter wie Bude (für ein Zimmer im Sanatorium) nehmen wir das gar nicht mehr als studentisch wahr. In der Studentensprache kann auch der Laie am Wort Bieereifer noch den Ursprung dieses Wortes erkennen. An der Vorsilbe war Bier mit Zusammensetzungen wie bierbaß, bierehrlich in der Studentensprache ungemain produktiv. Andere Wörter, die ursprünglich aus der Studentensprache stammen, hatten ihren den Stallge-

herab. Schon damals sahen aufgewecktere Naturen den Sinn eines Studiums darin, sich von zu Hause abzunabeln und nicht weiter im Hotel Mama zu wohnen. Kümmeltürken blieben entweder die Träger oder diejenigen, die zu arm waren, um einen eigenen Hausstand fern der Heimat zu gründen. Philister ist etwas aus der Mode gekommen und Kümmeltürke wird allenfalls noch als assistisches Schimpfwort benutzt. Wörter wie Bude (für ein Zimmer im Sanatorium) nehmen wir das gar nicht mehr als studentisch wahr. In der Studentensprache kann auch der Laie am Wort Bieereifer noch den Ursprung dieses Wortes erkennen. An der Vorsilbe war Bier mit Zusammensetzungen wie bierbaß, bierehrlich in der Studentensprache ungemain produktiv. Andere Wörter, die ursprünglich aus der Studentensprache stammen, hatten ihren den Stallge-

## Glühende Brotzeit

### Brot aus dem Holzofen verwöhnt den Gaumen

Holzofenbrot mit seinen intensiven Röstaromen machen es zu einer handwerklichen Delikatesse, die eine lange Tradition hat. Bis in die 1960er Jahre gab es in vielen Dörfern Gemeinschaftsbackhäuser. Sie entstanden, als dort Mitte des 19. Jahrhunderts Hausbacköfen wegen der Brandgefahr und aufgrund des höheren Holzverbrauchs verboten wurden. Während der kalten Jahreszeit wurden die abgeschnittenen Zweige der Obstbäume gesammelt und mit dem Krählesbinder zu Reisigbüscheln, den Holzkrählen, zusammengebunden. Damit wurde dann am Backtag der mit Schamott-Steinen ausgekleidete Ofen angeheizt. Bereits am Vortag setzten die Bäuerinnen den Brotteig im Holzofen an. Hatte der Backofen mit Buchenscheiten die richtige Temperatur erreicht, entfernte die Bäuerinnen die Glut und säuberte den Backofen mit dem Hudelwisch, mit dem man schnell wischen, also „hudeln“, musste, damit er nicht anbrennt. Dann wurden die Laibe eingeschossen. Der Backofen fasste bis zu 50 Brote, die die Bäuerinnen jeweils mit ihrem Kennungszeichen versehen. In der Resthitze wurde dann noch der Bloat gebacken, ein einfacher Hefekuchen – entweder süß mit Äpfeln und Zimt oder salzig mit saurer Sahne, Lauch, Zwiebeln und Speck belegt. Die Brote lagerten im Keller auf einem freischwebenden Holzgestell sicher vor Mäusen. Brot war etwas Besonderes. Nie durfte es weggeworfen werden. War es hart geworden, wurde es eingetunkt, zu Brotsuppe verarbeitet, mit Äpfeln zu Scheiterhaufen oder mit Eiern und Milch zu Armen Rittern veredelt. ek



Bild: ek

**Bitte beachten!**

**Sommer-Öffnungszeiten**  
**vom 25.07. bis 11.09.22**

Mo	9:00 Uhr - 18:00 Uhr
Di - Do	9:00 Uhr - 13:00 Uhr
Fr	9:00 Uhr - 18:00 Uhr
Sa	9:00 Uhr - 14:00 Uhr

So in dieser Zeit geschlossen

79206 Breisach  
 Tel.: 07667 7505  
 www.blumen-gueth.de  
 Besuchen Sie uns auf facebook

**Blumen Güth**

Textile Waschstraße | Textilie Waschanlage | SB-Waschplätze

**Voller Durchblick!**

Unser Angebot\* in der  
**TEXTILEN WASHSTRASSE**  
 Fitness-Pflege  
 + Schaumwachs  
 + 1 Scheibenreiner (Spray)

nur **16,00**

\* nur bis zum 30.09.2022

Breisach  
 Ecke Hafen-/Krummholzstraße  
 Telefon 0 76 67 - 83 34 44  
 Telefon 0 76 67 - 83 35 77  
 www.happyclean-breisach.de

**HappyClean**  
 AUTOPELLEGE CENTER

Immer ein Volltreffer. Jetzt bestellen!

Ihr regionaler Energieversorger.  
 T 07667 - 37 97 11 • www.scharrwaerme.de

**SCHARRWÄRME**  
 bringt Energie ins Leben

**Artur Uhl**

Wir stellen ein:  
**Produktionsmitarbeiter (m/w/d)**  
 mit handwerklichen Fähigkeiten, bevorzugt mit Metall- oder Elektriker Ausbildung, im Mehrschichtsystem für Produktion und Wartung in unserem Werk in Breisach.

Wenn Sie sich für die Mitarbeit in unserem Unternehmen interessieren, senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

**Kies- und Schotterwerk GmbH & Co. KG**  
 z. Hd. Herrn Daniel Hackenjös  
 An der B31, 79206 Breisach am Rhein,  
 Telefon 07667-537  
 oder per E-Mail an: info@artur-uhl.de

# Valentinian I. gründete die Stadt Breisach

### Der letzte große römische Kaiser (321 - 375 n. Chr.)

Valentinian I. weilt im Jahr 369 in Breisach und hinterließ am 30. August eine Urkunde zu Gunsten seiner Soldaten. Diese Urkunde stellt das Gründungsdatum von Breisach dar. Es war den Zeitumständen geschuldet, dass Flavius Valentinianus, ein tüchtiger Soldat einfachster Herkunft, an die Spitze des Weltreiches gelangen konnte. Valentinian I. stabilisierte durch Gewalt und Verhandlungen die Grenzen des Reiches und beruhigte dessen innere Verwerfungen, die sich im Zuge religiöser Intoleranz aufgetan hatten. Die Zugehörigkeit des Rheinlandes zu diesem zivilisatorischen Großverband wurde durch Valentinians kluge Strategie noch einmal gefestigt und gesichert. Flavius Valentinianus wurde 321 n. Chr. in Cibalae (heute Vinkovci in Kroatien) im Süden der römischen Provinz Pannonien geboren. Sein Vater Gratianus Funarius (nach 280-367) entstammte einer einfachen christlichen Familie der Stadt und war ein Seilerbursche. Darauf wie auf seine enorme Körperkraft verwies sein Beiname Funarius. Schon als Junge hatte er einen so starken Griff, dass fünf Soldaten ihm ein Seil (funis) nicht aus der Hand reißen konnten. Mit seiner heute unbekanntem Ehefrau hatte Gratian mindestens einen weiteren Sohn, Flavius Iulius Valens (328-378), der wie sein älterer Bruder die Kaiserwürde erhalten sollte. Valentinian und sein Bruder Valens wuchsen im Goldenen Zeitalter des spätantiken Pannonien auf, das seit der Zeit Diokletians (nach 236-312) zu einer Provinz von großem Wohlstand aufblühte.



Eine vermutete Darstellung Kaiser Valentinians I. in Form einer Marmorbüste in Kopenhagen

Feldzüge der Spätantike nach Persien, der zunächst erfolgreich verlief. Die angespannte Versorgungslage zwang jedoch die römische Armee zum Rückzug entlang des Tigris. Bei einem Gefecht wurde Iulian so schwer verletzt, dass er 363 starb. Mit Iulian, einem Neffen Konstantins des Großen, starb der letzte männliche Nachfahre der konstantinischen Dynastie. Iulians Nachfolger Iovian (331-364) übertrug Valentinian sogleich die heikle Mission, die gallischen Legionen, die Iulian sehr verehrt hatten, auf den neuen Kaiser einzuschwören und Gerüchte über eine Usurpation Iovians zu zerstreuen. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Auftrages wurde Valentinian von Iovian zum Tribun der Geheilden befördert, einer Eliteeinheit der Leibwache, was ihm den Weg in die höchsten militärischen Ränge öffnete. Er begleitete Iovian nach Anycra (heute Ankara). Dort blieb er zurück, während der Kaiser weiter nach Konstantinopel zog. 364 verstarb Iovian. Die Heeresversammlung, die in der Spätantike



Bild: ek

ausgerufen. Noch während der Feierlichkeiten der Amtseinführung ernannte er am 28.3.364 seinen Bruder Valens zu Mitkaiser. Beide Kaiser reisten über Konstantinopel nach

die Wacht über den Osten, während er selbst sich um die Gallische Präfektur kümmern wollte, zu der das heutige linksrheinische Deutschland, England, Frankreich, Spanien und Teile von Marokko und Algerien gehörten. Zusätzlich der Provinzen Italia und Illyricum bildeten diese Länder den Westen des Reiches. Nachdem die Zuständigkeiten verabredet waren, trennten sich die Brüder. Sie sollten sich nicht wiedersehen.

Schon in Naissus trat zum ersten Mal der Wesenszug zu Tage, der das gesamte Regierungsprogramm Valentinians prägen sollte. Er fasste die Frage der Religion als ein politisches Mittel zum Zweck der inneren Stabilität auf. Daher proklamierte er am 11.6.364 die Religionsfreiheit. Überdies verweigerte er sein Eingreifen in religiöse Dispute. Alle Entscheidungen Valentinians in Religionsfragen trugen fortan politische Züge. Valentinian hielt konsequent an dieser Programmatik fest.

Zunächst aber „erklangen fast im ganzen römischen Erdkreis die Kriegstrompeten“. Im Jahr 365 wurde das Römische Reich an allen Grenzen bedrängt. Um die fortdauernden Plünderungszüge der Alamannen zu beenden, ging Valentini-

an im Juni 368 von Trier aus in die Offensive. Dazu suchte Valentinian die Sicherung der Donau. Grundlage dazu war die Wiederherstellung konstantinischer Wehranlagen wie Deutz (heute Stadt Köln), Boppard, Koblenz oder Haus Bürgel bei Düsseldorf. Furten und Einmündungen von rechtsrheinischen Flüssen wurden besonders überwacht. Dazu baute man Schiffsländen wie in Lahnstein bei Koblenz. Diese kleinen Festungen wurden rechtsrheinisch an den natürlichen Anprallzonen der Strömung errichtet und boten mit ihren in den Fluss reichenden Flügelmauern eine sichere Landestelle für die Schiffe der Flussflotte (naves lusoriae). Durch die Innenbebauung von Kastellen entlang der Fernstraßen, wie Bitburg und Jünkerath an der Straße von Trier nach Köln, wurde diese widerstandsfähiger gemacht. Große Brückenköpfe wie Kastel (bei Mainz), Altrip und Breisach erfüllten ihren Zweck, offensiv gegen die Alamannen vorzugehen. Die Rheingrenze war zurückgewonnen und die Demonstration römischer Schlagkraft brachte Stabilität an den Strom.

Dieses System, dessen Einrichtung Valentinian persönlich inspierte, hielt mehr als 40 Jahre allen Angriffen stand. Die Lage in den Rheinlanden wurde als derart sicher aufgefasst, dass der Orator Symmachus im Februar 369 über den Strom sagen konnte „A nostris Alpibus in nostrum exit oceanum“ (Der Rhein fließt von unseren Alpen bis in unseren Ozean).

Anfang Juni 375 ließ Valentinian Trier zurück und zog nach Pannonien. Im Verlauf einer Verhandlung mit einer Geiselschaft der Quaden geriet Valentinian ob deren Ausflüchte in Zorn und während seiner wütenden Erwidderung brach er in Folge eines Schlaganfalls zusammen. Sein Todestag war der 17.11.375.

Valentinian I. war der letzte erfolgreiche Soldat auf dem Kaiserthron. Aus der Dynastie Valentinians gingen 14 Kaiser hervor. Somit herrschten Valentinians Nachfahren fast 200 Jahre auf drei Kontinenten.

ek



Valentinian I. auf einer Goldmünze

auch de iure die Kaiserwürde vergab, einigte sich schließlich auf Valentinian als Iovians Nachfolger. Am 26.2.364 wurde er in Nicaea zum Kaiser

Naissus (heute Niš in Serbien), der Geburtsstadt Konstantins des Großen. Dort legten sie ihre Aufgabenbereiche fest. Valentinian übertrug Valens

# Heute wäre es ein Bestseller

### Geistlicher Rat Antonius von Pforr: Literarischer Übersetzer aus Breisach anno 1470

Das Buch der Beispiele der alten Weisen ist eine Sammlung mit Gleichnissen in Form von Tiergeschichten. Behandelt werden Betrug, Neid, Schadenfreude, Untreue, Leichtgläubigkeit, Zorn, Tugendhaftigkeit, Untugend und göttliche Vorsehung. Lesern und Zuhörern soll nahegebracht werden, nicht voreilig zu handeln oder sich durch vordergründige Gegebenheiten täuschen zu lassen.

Das Buch entstand in Indien, wo auch die Rahmenhandlung spielt: ein Weiser, der seinen König mit unterhaltsamen und eingängigen Erzählungen berät. Das Buch wurde über viele Sprachen ins Lateinische übersetzt und schließlich durch Antonius von Pforr in den 1470er Jahren ins Deutsche übertragen. Das Patrizier-Pforrhaus in der Kettengasse in Breisach deutet heute noch auf diesen Namen hin. Impuls- oder Auftraggeber war der spätere Herzog Eberhard von Württemberg-Urach, genannt Eberhard im Bart. In den daraufhin veröffentlichten Drucken erscheinen die Texte mehrfach bearbeitet als moralische Lehrstücke. Antonius von Pforr stammte aus Breisach und war geistlicher Rat am Rottenbur-

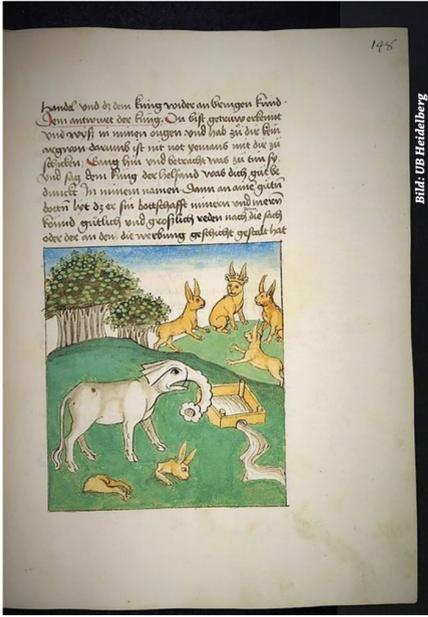


Bild: UB Heidelberg

Der alte Hase und der Elefantenkönig am Brunnen aus dem Buch der Beispiele, Druckausgabe um 1471-1477

ger MUSENHOF der Mechthild von der Pfalz, der Mutter Eberhards.

Eine der Geschichten handelt vom Hasen und dem Elefantenkönig. Dass sie im Jahr

einer Dürre spielt ist ebenso bemerkenswert wie die Rolle von Mond und Hasen, die ursprünglich in heidnischem Zusammenhang mit Frühling und Fruchtbarkeit standen und in das westlich-christliche Osterfest übernommen wurden. In der der Geschichte vom Hasen und dem Elefantenkönig heißt es „Als der König der Vögel gestorben war kamen alle zusammen um einen neuen zu wählen. Sie hatten bereits den Adler bestimmt, da traf der weise Rabe ein und gab zu bedenken, Adler seien tückisch und boshaft. Auch ein weniger scharfsichtiger, sogar einfältiger König könne ein guter Herrscher sein, wenn er gute Ratgeber habe. Und er erzählte vom König der Hasen. In einem Jahr der Dürre suchten die Elefanten nach neuem Lebensraum mit ausreichend Futter. Einer der ausgesandten Kundschafter gelangte in das Reich der Hasen, einem schönen Ort mit Brunnen. Der Brunnen war den Hasen heilig, denn in ihm spiegelte sich der Mond, dem sie seit unvorndlichen Zeiten verbunden waren. Als die Elefantenherde eintraf, zertrampelte sie den Grund und alles, was darauf wuchs. Doch was sollten die kleinen Hasen

gegen die großen Elefanten ausrichten? Darauf schickte der Hasenkönig den weisensten seiner Räte, den alten Hasen, der sich in einer hellen Vollmondnacht auf den Weg machte. Beim Elefantenkönig angekommen, bat er darum, die Botschaft seines Gebieters des Mondes überbringen zu dürfen, was ihm gewährt wurde. Der alte Hase sprach, ein Mächtiger lasse sich oft von seiner Macht bewegen und trachte nach mehr. Dabei sei viel Zerstörung im Reich der Hasen angerichtet worden. Aber es werde oft übersehen, dass es noch Mächtiger gebe. Der Zorn des Mondes sei nicht zu unterschätzen. Der alte Hase führte den Elefantenkönig zum Mondbrunnen und ließ ihn das Wasser schmecken. Da verzerrte sich das Spiegelbild und der Hase berichtete weiter vom Grimm des Mondes. Der große Elefantenkönig ließ sich durch diese List täuschen und die Herde verschwand aus dem Reich der Hasen“. Eberhard im Bart war zweifellos einer der bedeutendsten Herrscher des Hauses Württemberg. Seine Wertschätzung von Humanismus und Bildung zeigte sich auch in der Gründung der Universität Tübingen.

## Leserberief

### Bürokratie als Selbstzweck

Die Stadt Breisach zeigt sich von einer nicht gerade menschlichen Seite. Meinem aus der Not heraus für zehn Minuten vor einer Apotheke abgestelltem PKW wurde ein Bußgeldbescheid über 55 Euro angeheftet. Ich beförderte eine schwer geh- und sehbehinderte ältere Dame, die dringend in ihr nahe Alterswohnheim musste, während ich in der Apotheke für sie etwas zu besorgen hatte. Freie Parkplätze waren in der Umgebung keine vorhanden. Bei Nachfrage, ob in diesem Notfall nicht Gnade vor Recht ergehen könne, reagierte der Gemeindevollzugsdienst verständnislos. Auch Stadtverwaltung und Bürgermeister wussten nichts Besseres als die Paragrafen gebetsmühlenhaft darzulegen: Die von mir aus Gefälligkeit den ganzen Tag zu Klinik und Arztpraxen beförderte Person hätte einen Schwerbehindertenparkausweis hinter die Frontscheibe legen müssen, ein nachgewiesener Schwerbehindertenausweis genüge nicht. Wohl dem, der diese juristischen Unterschiede versteht. Von den Behörden hätte ich mehr Verständnis erwartet als sich bürokratisch hinter Paragrafen zu verschützen.

Renate Köhler, Freiburg-St. Georgen

Anmerkung der Redaktion: Leserberiefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

# Reinhold Messner schäumt

### Lörracher Chronist erkennt Top-Bergsteigern Achttausender ab



Bild: Peter Freitag, privatbild.de

In Bergsteigerkreisen immer wichtig: Wer war der Erste auf dem Gipfel?

Ein Gipfel ist der höchste erreichbare Punkt eines Berges. Den zu finden war aber vor GPS gar nicht so einfach. Wer war wirklich auf den Gipfeln aller 14 Achttausender? Ein Mann aus Lörrach versetzt die Bergsteigerwelt in Aufregung und lässt Reinhold Messner schäumen. Der Manaslu ist 8163 Meter hoch. Der Deutsche Bergsteiger Ralf Dujmovits war 2007 oben. Blauer Himmel über dem Himalaya, aber stürmische Verhältnisse mit herumwirbelnden Eiskristallen, wie er erzählt, „Ich war zu 100 Prozent überzeugt, am höchsten Punkt gewesen zu sein“, sagt er der Deutschen Presse-Agentur. „Was sich aber dann als Irrtum herausgestellt hat. Ich hatte den allerhöchsten Punkt einfach nicht gesehen.“ Muss dem einzigen Deutschen, der laut Statistik alle 14 Achttausender schaffte, nun einer aberkannt werden?

Für den bei Bergsteigern eigentlich geschätzten Himalaya-Chronisten Eberhard Jurgalski aus Lörrach ist die Sache klar „Der Gipfel ist der höchste Punkt eines Berges, der erreicht werden kann. Punkt“, sagt er der dpa. Wer nicht dort war, sei auch kein Gipfelbezwinger. Deshalb hat er die Liste derjenigen, die alle 14 Achttausender geschafft haben, zusammengestrichen. Von einst 44 Männern und Frauen sind Mitte Juli 2022 noch drei übrig. Der Amerikaner Ed Viesturs,

der Finne Veikka Gustafsson und der Nepalese Nirmal Purja Pun Magar. Dujmovits und Bergsteiger-Legende Reinhold Messner sind raus. Ja, wo ist denn nun der Gipfel? Bei einigen Achttausendern ist die Frage gar nicht so leicht zu beantworten oder der höchste Punkt ist schwer zu erreichen. Am 8027 Meter hohen Shishapangma gibt es auf dem Gipfelfeld einen etwa 100 Meter langen superschlammigen Grat mit fast senkrecht Hunderte Meter abfallenden Hängen auf beiden Seiten, hinter dem der höchste

Punkt liegt. Viesturs stand 1993 davor und kehrte um. Zu gefährlich. Aber er kehrte acht Jahre später zurück, bewältigte den heiklen Grat rittlings, ein Bein auf jeder Hangseite, und schaffte es so, wie er der „New York Times“ 2021 erzählte. Auf dem Dhaulagiri (8167 Meter) verleitet ein Metallstab 140 Meter vor dem Gipfel viele Bergsteiger zu der falschen Annahme, sie hätten den Gipfel erreicht. Auf dem 8163 Meter hohen Manaslu gibt es hinter der Stelle, an der die meisten Expeditionen stoppen und Gip-

felotos machen, zwei Punkte, die höher liegen, von dort aber nicht zu sehen sind. Spektakuläre Drohnenaufnahmen, die der Fotograf Jackson Groves 2021 veröffentlichte, zeigen eindeutig, wo der höchste Punkt ist. Messner stürzte wegen des 8091 Meter hohen Annapurna von Jurgalskis Olymp der Achttausender-Bewinger. Der Südtiroler war 1985 da, bei schlechtem Wetter. In seinen Büchern beschrieb er, wie er und Hans Kammerlander die Spitze erreichten, dort einmal kurz die Wolkendecke aufriss und sie das

Basislager sehen konnten. Das kann nicht sein, sagt Jurgalski. Die Auswertung der Digitaldaten des Gipfels von 2016 vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt und Gipfelfotos aus verschiedensten Winkeln ergab, dass vom Annapurna aus kein Basislager vom Gipfelpunkt aus zu sehen. Jurgalski: „Messner war an einem Punkt 65 Meter vor und fünf Meter unter dem Gipfel.“ Messner schäumt wegen Jurgalskis neuer Klassifizierung. Er hält es zwar für möglich, dass er auf dem Gipfelgrat des Annapurna „nur“ eine Stelle ein paar Meter unterhalb des Gipfels erreichte. Aber „damals gab es noch kein GPS“, sagte er der dpa. Der Gipfel sei nicht markiert gewesen. „Kein Bergsteiger würde so kurz vor dem Ziel bewusst nicht weitergehen.“ Ob er ein paar Meter unter dem Gipfel blieb, sei irrelevant, sagte er dem „Tages-Anzeiger“. Sie hätten als erste die schwierigste Wand zum Gipfel durchstiegen. „Ich für meinen Teil war oben und das nimmt mir niemand.“ Körperliche und mentale Erschöpfung, schlechte Sicht oder Sorge vor dem Abstieg machten akkurat topografische Betrachtungen auf über 8000 Metern Höhe schwierig. „Das ist doch ein Witz“, sagt Dujmovits, der Jurgalskis Arbeit sonst großen Respekt zollt. „Wir können einem Messner, der Meilensteine

gelegt hat, nicht sagen, dass er nicht der erste war, der auf allen 14 Achttausendern war. Jemand wegen ein paar Metern einen Gipfel aberkennen, das geht nicht.“ Jurgalski stürzt neben Messner und Dujmovits reihenweise Bergsteiger-Ikonen vom Thron. „Das tut mir ja auch in der Seele weh“, sagt Jurgalski der dpa. „Darunter sind lauter Helden, die ich seit Jahrzehnten bewundere.“ Jurgalski sieht ihre Leistung auch in keiner Weise geschmälert. „Wenn die Helden von damals 13 Achttausender-Gipfel gemacht haben, ist das mehr wert als das, was diejenigen mit 14 Gipfeln erreicht haben. Denn die Helden haben neue Routen eröffnet, während die anderen auf Normalrouten aufstiegen.“ Der Flachländer ist selbst kein Bergsteiger. Sein Großvater hatte seine Faszination entfacht, als er ihm als Kind ein Buch über Erstbesteigungen schenkte. Seit gut 40 Jahren führt er nun Bergtabellen aller Art. Zum Beispiel geografische und historische Listen über alle Berge über 6650 Meter. Man kann heute mit Drohnen und GPS-Trackern perfekt bestimmen, wo tatsächlich der Gipfel ist. Aber soll man die Geschichte umschreiben? Es bleibt die Frage, ob es gerecht ist, Menschen, die unglauubliche Pionierarbeit geleistet haben, nachträglich die Leistungen abzuerkennen? ek

## Ausflug nach Bad Liebenzell

**Goldene Wanne als Wappen**

Ein Wappen, das besonders gut in diese heiße Jahreszeit passt, trägt das kleine, ehemals badische Städtchen Bad Liebenzell. Bad Liebenzell ist eine Bäder- und Kurstadt im nördlichen Schwarzwald im Landkreis Calw und ist immer eine Reise wert. Zu sehen ist eine auf von Schwarz und Gold geschachtelt Boden stehende goldene Badewanne, in der ein sitzender Mann zu sehen ist. Liebenzell gehörte seit 1273 den Markgrafen von Baden und wurde erstmals 1388 „Stadt“ genannt. Stadt und Amt gelangten 1603 im Tausch an Württemberg. 1926 wurde Liebenzell schließlich das Prädikat „Bad“ verliehen. Die Nutzung der Thermalquellen, seit 1403 nachweisbar, wurde im 17. Jahrhundert vom württembergischen Hof besonders begünstigt, was sich im Wappen niederschlägt. Enthielt das Siegel des 16. Jahrhunderts noch den badischen Wappenschild, so zeigt der 1604 gestochene Stempel bereits das Wappen mit der Badewanne und der württembergischen Hirschstange. Die Zeichnung und die seit 1609 belegte Farbgebung wechselten in Einzelheiten. So wurde erstmals 1388 „Stadt“ genannt. Stadt als Frau abgebildet, wohl wegen der unrichtigen Herleitung des Ortsnamens von der Heiligen Lioba. Die heutige Farbgebung und die Flagge legte man 1914 fest. Die Wappen der Städte entstanden häufig aus den Siegelbildern heraus und wurden ebenfalls zu Kennzeichen ihrer hoheitlichen Rechte und kommunalen Eigenständigkeit. Ihre Entstehung und Entwicklung war und ist immer eng mit der Geschichte und der rechtlichen Stellung der Städte verbunden. Das Wort „Wappen“ geht auf das mittelhochdeutsche „wāpen“ zurück, welches wiederum von flandrischen Rittern dem Niederländischen entlehnt wurde und bedeutete damit ursprünglich „Waffen“. „Wappen“ aber bezog sich von Anfang an auf das Bild in Verbindung mit dem Schild, nicht auf die Waffen im Allgemeinen. Wappen sind Symbole und ebensolche begleiten den Menschen seit jeher und spiegeln sinnbildliche Darstellungen von Jagdszenen an Höhlenwänden, Fahren und Feldzeichen wider. Zu den ältesten Wappentypen zählen die Tierfiguren, wie zum Beispiel Adler, Löwe, Stier, als auch Fabeltiere wie Drachen oder Lindwürmer. Aber auch die Wappenbilder Kreuz und Lilie reichen weit zurück.



ek

# Eine Geschichte voller Geschichte

## Der legendäre Weinjahrgang 1472

Straßburg liegt in der französischen Region Elsass und ist für den altertümlichen Charme ihrer mittelalterlichen Altstadt bekannt. Gleichzeitig ist sie aber auch Sitz zahlreicher europäischer Einrichtungen und somit ein politisches Schwergewicht. Aufgrund ihrer Lage an der Grenze zu Deutschland und ihrer bewegten Geschichte vermischen sich in der Architektur, Kultur und Gastronomie der Stadt französische und deutsche Einflüsse. Das Elsass ist bekannt für seine Weißweine. Namen wie Riesling, Gewürztraminer, Muskat und Pinot Gris sind sicher allen Weinkenner ein Begriff. Die fruchtigen Weine der Region kann man in angesagten Weinlokalen probieren.

In Sachen Wein bietet die „Cave Historique des Hospices de Strasbourg“ ein historisches Erbe. Seit 1395, dem Jahr ihrer Gründung beteiligte sie sich an der Nahrungsmittelversorgung der Stadt. Sie war eine autarke, karitative Einrichtung des Krankenhauses. Schon damals boten die Ordensleute den Pilgern und Armen Unterkunft und Verpflegung und damit viel mehr als nur Pflege an.

Indem es von Spenden und verschiedenen Vermächtnissen von Menschen profitierte, die bestrebt waren, die Rettung ihrer Seele sicherzustellen, erhöhte das Krankenhaus stets sein Vermögen. Krankenhauskosten wurden oft in Form von Sachleistungen bezahlt. Das waren Ernteanteile oder Übertragungen von landwirtschaftlichen Nutzflächen. Gegen



Bild: ek

Hochwertige Weine eignen sich für eine lange Lagerung

Ende des Mittelalters hielt das Krankenhaus viele Grundstücke in Weinanbaugebieten. Der Historische Keller des Hospices de Strasbourg wurde für die Lagerung von Wein, aber auch von Getreide und anderen verderblichen Gütern genutzt. Trotz der Französischen Revolution, die um 1789 zur Auflösung des kirchlichen Eigentums führte, blieben die Straßburger Universitätskliniken der größte Grundbesitzer im Elsass.

Ab dem 17. Jahrhundert wurde im Krankenhaus medizinisch

behandelt. Der sanitäre Aspekt wurde nach dem Fortschritt der Medizin und der Chirurgie angepasst und schnell dominierend. Damit wurden die zuvor an die Patienten verteilten Weinmengen allmählich reduziert.

Im Laufe der Jahre haben die unflexiblen Gesetze des Marktes und des Wettbewerbs die Konten der Historischen Höhle der Hospices de Strasbourg stark beeinträchtigt. Aus Mangel an Reben, einem unentbehrlichen Know-how und einem

geeigneten Werkzeug wurde 1994 die Nutzung der Kellereien eingestellt. Die Holzfässer wurden schnell degradiert und begannen zu verrotten oder trockneten aus.

Dann folgte eine wichtige Informationsarbeit der elsässischen Winzer, die unter der Ägide der Önologen professionell durchgeführt wurde. Heute haben neue elsässische Winzer die Keller der Cave Historique restauriert, um eine Auswahl an elsässischen Weinen aus den

gesamten Weinbergen zu erzeugen.

Diese Weine, die repräsentativ für ihre Cepage, ihr Terroir und ihre Appellation sind, werden für jeden Jahrgang einer Blindverkostung unterzogen, die es erlaubt, die vielversprechendsten Weine zu bestimmen, die in den Fässern des historischen Kellers ausgebaut werden. Diese außergewöhnlichen Weine sind das Ergebnis der harten Arbeit der Winzer und Beweis ihres Könnens. Um die Reifung in Fässern nach den Regeln der

Kunst zu gewährleisten, werden die Weine einem erfahrenen Önologen anvertraut.

Dieser herrliche Gewölbekeller von 1200 m<sup>2</sup> bietet die idealen Voraussetzungen, um die Typizität und Persönlichkeit dieser Weine voll auszudrücken. Nach langen Monaten aufmerksamer Pflege und einer letzten Verkostung erfolgt die Abfüllung vor Ort. Die Winzer der Cave Historique des Hospices de Strasbourg sind wahre Botschafter der elsässischen Weine im Herzen Europas. Sie stehen für Tradition, Wissen, Großzügigkeit und Vielfalt und präsentieren in der Cave Historique des Hospices eine Auswahl der besten Weine aus dem Elsass.

Darunter den Jahrgang 1472, ein legendärer Jahrgang. Hinter dem Tor der Cave Historique des Hospices thronen noch heute drei historische Fässer aus den Jahren 1472, 1519 und 1525. Eines davon enthält noch den Wein von 1472. Das ist der älteste Wein im Fass mit 300 Litern eines legendären Jahrgangs.

Dieser ehrwürdige Wein wurde nur dreimal in fünf Jahrhunderten serviert. 1576 in Zürich, als diese Stadt bewies, dass sie ihren Freunden in Straßburg in Notzeit schnell geholfen hatte. Auch 1718 wurde der Wein für den Wiederaufbau des durch einen Brand verwüsteten Hauptgebäudes serviert. Auch General Philippe Leclerc de Hautecloque kam 1944 in den Genuss des betagten Weins, denn er wurde als Befreier der Stadt Straßburg im 2. Weltkrieg gefeiert.

ek

# Rätelspaß für Ratiefüchse

eine Zahl	Herrenbekleidung	Kobold, Zwerg	Drachentöter der Sage	Acker, Nutzland	päpstliche Zentralbehörde	kleine Abhandlung	Frucht-, Gemüseflüssigkeit	Hauptstadt von Vietnam	Singvogel	Schlaf-erlebnis	kurz für elektronische Mitteilung	Ehemann
Insekt mit abgeflachtem Körper			Teil des Beines			antikes arab. Königreich			Ab-schnitt der Woche			
		Kellner			Vorname Laurels			Mutter Jesu				
Stadt in Nevada (USA)			Spiel-, Wettkampfkategorie			körperliche Verfassung, Kondition			Singstimme			
türkische Hafencity	Fein-gewicht für Edelmetalle	Körper-flüssigkeit	franz. Schriftsteller (André)		legenda-res Wesen im Himalaja			Kartenspiel	Ausruf der Bestürzung	Abk. für Mittel-deutscher Rundfunk		
Mannschafts-sportart, Ballspiel	nur wenig	Leicht-athlet						lateinisch: Erde, Land	edle Blume	bibli-scher Stammvater		
Kram, Sachen (ugs.)								Teigwaren (italienisch)	griechischer Buchstabe	Schlechtwetterzone		
Tipps, Abmachung	Hasen-lager (Jägersprache)	Frisch; Gefühls-armut										
japanischer Reiswein												
osteuropäische Landschaft	spanischer Nationalheld	poetisch; Löwe	ein Sternbild									
Karpfenfisch					Ältestenrat				französisch: Wasser	chem. Zeichen für Actinium		
unbestimmte Zeitspanne	auslegen, erklären				Spaß machen, scherzen				afro-amerik. Popmusikstil	Affe, Weißhand-gibbon		
									amerik. Schauspieler (Spencer)			

**Werner Schneider**  
IHR RAUMAUSSTATTER IN BREISACH

**Wir beraten Sie gerne!**

- Gardinen
- Polsterarbeiten
- Sonnenschutz
- Bodenbeläge
- Parkettarbeiten
- Insektenschutz

Wiedengrün 5 • 79206 Breisach  
Telefon 07667/6689 • Fax 07667/80856  
wohnen-mit-stilf@t-online.de  
www.raumausstattung-breisach.de

			4		6							
9												8
	4	1	2		8	7	3					
8					5							9
	3										8	
1					2							3
	6	9	5		7	3	2					
7												5
					1		9					

Auflösung der Rätsel aus Nr. 16/2022 vom 27.08.2022

O	A	S	T	J	V							
V	A	M	P	D	L	R	G	P	O	L	O	J
W	E	L	P	E	A	E	H	R	E	U	K	U
K	A	N	U	Z	A	U	N	E	H	E	R	R
R	E	T	I	S	T	O	E	R	S	P	A	S
E	L	O	K									S
U	A											R
F	O	R	U	M								P
H	E	L	M									R
N	M											H
B	E	S	E	N								I
E	U	B	A	H	D	U						A
A	N	P	R	A	L	L	R	E	G	L	E	R
A	H	N	E	M	A	M	O	R	E	R	O	M
O	I	M	M	U	N							S
M	I	N	N	I	E	K	R	A	N	K	Z	E

3	6	8	4	9	1	5	7	2
7	1	5	3	6	2	9	4	8
4	2	9	5	7	8	3	1	6
5	3	1	2	8	7	4	6	9
2	8	4	6	3	9	1	5	7
9	7	6	1	5	4	2	8	3
8	9	3	7	1	5	6	2	4
6	5	2	8	4	3	7	9	1
1	4	7	9	2	6	8	3	5